



WIRTSCHAFTSJUNIOREN  
BERLIN

# Die Junge Wirtschaft in Berlin



4 MAL ECM  
3 MAL BUKO  
2 MAL EUKO  
1 MAL WEKO

5 MIO.  
DM - BUDGET DER  
WEKO IN BERLIN

WJ BUNDESPREISE GINGEN BISHER NACH BERLIN:  
1988 FÜR DAS BERLIN ENTERPRISE FORUM  
1990 FÜR DIE INTERNATIONALE AUSRICHTUNG DES  
BERLIN ENTERPRISE FORUMS MIT JCI WARSCHAU  
UND 2021 FÜR DEN STARTUP MATE

3

BUNDESVORSITZENDE DER WJD  
KAMEN BISHER VON DEN BERLIN  
WIRTSCHAFTSJUNIOREN 6  
GEBURTSTUNDE VON JCI BERLIN  
1958  
1963  
MIT DEM BEITRITT DER WJD ZU JCI

AUSRICHTER DER  
1. JCI EUROPA-  
KONFERENZ

INTERNATIONALE  
UND NATIONALE  
GÄSTE WAREN  
AUF DER WEKO  
1981 IN BERLIN.

6.000

GOLDENE  
NADELN WJD

11 1982  
ERSTES TWINNING MIT OSAKA

WJBB  
GOLDENE  
NADELN 12

78,5  
KILOMETER  
LIEFEN DIE  
JUNIOREN  
RUNNER AM  
LANG-  
STRECKENLAUF  
IN DAVOS

10  
150  
ALLE 10 JAHRE IST BERLIN DER  
AUSRICHTER DES ECMS.  
1993, 2003, 2013, 2023...  
JAYCEES KAMEN  
ZUM ERSTEN ECM

SEIT  
1997

UNTERSÜTZEN  
GESCHÄFTS-  
FÜHERINNEN  
DEN VORSTAND

PERSONEN BENÖTIGT  
ES MINDESTENS IM  
VORSTAND DER WJB

3 7  
KREISSPRECHERINNEN  
BISHER

3+1 - DIE FORMEL  
DER ONLINEPRÄSENZ  
...DREI SOCIAL MEDIA  
KANÄLE UND EINE  
WEBSEITE

4 2  
TWINNINGS IN  
EINEM JAHR! 1992  
MIT MOSKAU  
UND LONDON

MAL BESTEIGT  
EINE GURPPE  
JUNIOREN DEN  
KILIMANDSCHARO 1

WJ BERLIN IN ZAHLEN



## 70 JAHRE WIRTSCHAFTSJUNIOREN BERLIN – HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH!

Seit 1953 mischen sich junge Wirtschaftsvertreterinnen und -Vertreter in Berlin aktiv ein. Sie positionieren und vernetzen sich, diskutieren leidenschaftlich und ringen um Positionen. Dieses ehrenamtliche Engagement – neben der eigentlichen unternehmerischen Haupttätigkeit – ist dabei alles andere als selbstverständlich, aber ungemein wichtig! Denn der Staat kann und sollte nicht alles regeln. In unserem demokratischen System braucht es verantwortungsbewusste Bürger, die sich einbringen und aktiv partizipieren. Unternehmerinnen und Unternehmern kommt hierbei eine besondere Schlüsselrolle zu, nicht zuletzt in ihrer Funktion als Arbeitgeber, Innovationstreiber und Erbringer von Wertschöpfung. Unsere Expertise ist wichtig! Das Engagement sollte man hierbei auch keineswegs nur denen überlassen, die dem „Juniorenstatus“ schon längst entwachsen sind. Gerade deshalb braucht es die Wirtschaftsjuvenoren!

70 Jahre Wirtschaftsjuvenoren Berlin – Das heißt auch 70 Jahre Partnerschaft mit der IHK. Der „Juniorenkreis der IHK“ bildet hierbei einen tollen Einstieg in ehrenamtliches Engagement und ist wichtiger Baustein für die Gesamtinteressenvertretung der Berliner Wirtschaft. Bereits als junger Unternehmer wurde ich mit 18 Jahren selbst Mitglied der WJ und durfte die Berliner Juniores im Jahr 2007 als Kreissprecher und die Region im Jahr darauf im Bundesvorstand vertreten. Ich blicke gern auf diese Zeit zurück, denn die vielfältigen Erfahrungen, die ich vor allem auch im Austausch mit internationalen Juniores sammeln konnte, prägen meine Persönlichkeit bis heute. Auf die Zusammenarbeit mit den Juniores in meiner jetzigen Rolle als Präsident einer IHK freue ich mich sehr!

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Sebastian Stietzel

Präsident der IHK Berlin  
JCI Senator #76171



## WER SIND WIR?

Die Wirtschaftsjunioren sind eine Vereinigung junger Führungskräfte und Unternehmer:innen, die in Start-Ups, dem Mittelstand, in Konzernen sowie als Einzelunternehmer:innen viele unterschiedliche Branchen repräsentieren.

Unsere aktiven Mitglieder sind unter 40 Jahre alt. Die Generation Ü-40 bleibt dem Netzwerk als Fördermitglieder, Mentor:innen, Partner:innen und Unterstützer:innen erhalten. Mit über 200 Mitgliedern zählt der Berliner Kreis zu den größten und aktivsten Wirtschaftsjuniorenkreisen im gesamten Bundesgebiet.

Zusammen mit über 215 regionalen Kreisen bilden die Wirtschaftsjunioren Deutschland den größten Verband junger Unternehmer:innen und Führungskräfte mit mehr als 10.000 ehrenamtlich engagierten Mitgliedern bundesweit.

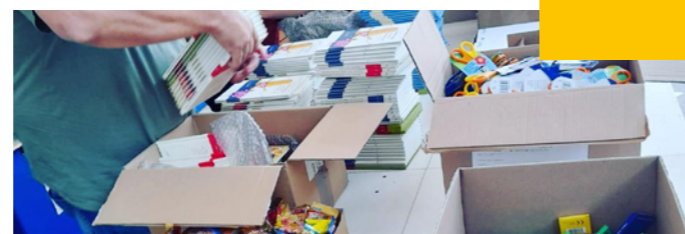
International sind wir Teil der Junior Chamber International (JCI) mit weltweit über 200.000 Mitgliedern.

John F. Kennedy, eines der wohl berühmtesten JCI-Mitglieder sagte: „Harvard gave me an education, JCI gave me an education for life“.

## 3 FAKTEN ÜBER UNS

- 1** Zusammen verantworten die Wirtschaftsjunioren deutschlandweit rund 300.000 Arbeitsplätze, 35.000 Ausbildungsplätze und mehr als 120 Milliarden Euro Umsatz. Dabei sind wir in allen Branchen und Bereichen erfolgreich z.B. im Dienstleistungsgewerbe, in der Industrie und im Handel. Bei all der Vielfalt eint uns unser Leistungs- und Gestaltungswille.
- 2** Wir geben der jungen Wirtschaft in Deutschland eine Stimme. Unsere politische Arbeit geht über bloße Appelle und Positionspapiere hinaus. In direkten Gesprächen mit Abgeordneten und gemeinsamen Projekten bringen wir die Perspektive der jungen Wirtschaft in die politische Meinungsbildung ein.
- 3** Wir wollen, dass sich in unserem Land etwas bewegt. Deshalb packen wir die Dinge an und übernehmen selbst Verantwortung. Mit deutschlandweit rund 800 Projekten sorgen wir für eine bessere Bildung, für innovatives Unternehmertum und die berufliche Integration von Geflüchteten.

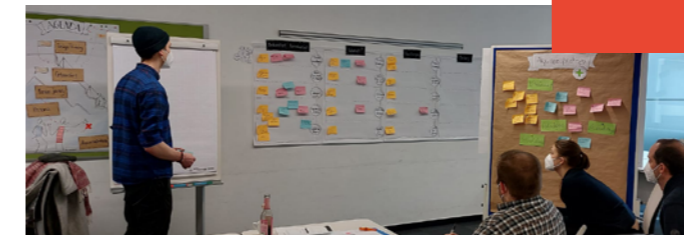
## GESELLSCHAFTLICHE VERANTWORTUNG



Wir sehen unseren Auftrag in der Sensibilisierung und Verbesserung der Gesellschaft für soziales sowie ökologisches Denken als auch Handeln.

Als junge Berliner Unternehmer:innen sind wir überzeugt, dass der aktuelle Wandel eine gesamtgesellschaftliche Chance ist. Als Wirtschaftsakteur:innen leisten wir mit konkreten Lösungen und modernen Geschäftskonzepten einen Beitrag. Wir übernehmen Verantwortung. Deswegen fühlen wir uns dem Leitbild der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen (kurz SDGs) verbunden. Wir wollen unseren Beitrag leisten, die Erreichung der globalen nachhaltigen Ziele im Hinblick auf 2030 zu unterstützen.

## LEBENSLANGES LERNEN



Zugang zu lebenslangem Lernen unabhängig von Herkunft und sozialem Status sowie Vereinbarkeit von Familie und Beruf sind unsere Herzenthemen. Wirtschaftskompetenz kann nur durch eine stetige Verbesserung von Wissen, Qualifikationen und Kompetenzen erreicht werden.

Daher bedarf es für alle den Zugang zu Lebenslangem Lernen, unabhängig von Herkunft oder sozialem Status. Angefangen bei der schulischen Bildung, durch die Jugendliche ein Grundverständnis von wirtschaftlichem Handeln und Selbstständigkeit erhalten sollen, hin zur dualen Ausbildung, einem Studium oder der Fort- und Weiterbildung für Erwachsene.

## INTERKULTURELLES MITEINANDER



Als internationale Stadt sehen wir uns in der Pflicht, interkulturellen Austausch zu fördern und zu nutzen. Bei uns erhältst du den Blick über den Tellerrand und kannst dabei neues Know-How sammeln und dich persönlich weiterentwickeln.

Wir bringen unsere Mitglieder mit Jaycees aus der ganzen Welt zusammen, die trotz räumlicher Distanz deine Werte und Ansichten von Toleranz und Weltoffenheit teilen.

Das Tätigkeitsfeld umfasst den Auf- und Ausbau internationaler Netzwerke sowie interkultureller Kompetenz.

## INNOVATIVE WIRTSCHAFT



Als Unternehmer:innen & Führungskräfte setzen wir uns für die Förderung optimaler Wirtschaftsbedingungen für Innovationen & zukunftsweisende Technologien ein, damit die Berliner Wirtschaft wettbewerbsfähig wird und bleibt.

Wir erleben und diskutieren die Innovationskultur als ein Zusammenspiel vieler Phänomene in unserer Stadt, allgemein in Deutschland und im internationalen Vergleich – ökonomisch, technologisch, gesellschafts-politisch und philosophisch. Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht der einzelne Mensch mit seinen schöpferischen Kräften, Potenzialen und seiner Eigenverantwortung.

## INTERNATIONALITÄT



Das JCI-Twinning-Programm ist eine freiwillige und gegenseitige Vereinbarung zwischen nationalen oder lokalen JCI Organisationen in verschiedenen Ländern, Regionen oder Städten. Die Motivation zum Twinning kommt von den Mitgliedern, die ein gegenseitiges Verständnis und Freundschaft aufbauen möchten. Ziel ist der Austausch von persönlichen Besuchen, Ideen, Projekten und Kultur.

Die Twinnings der Berliner Wirtschaftsjunioren sind bzw. waren Osaka (1982), Warschau (1991), London und Moskau (1992), Ankara (1996), Wien (2000) und Bern (2012) – das DACH Twinning wurde 2019 erneuert.



## AUS DER GESCHICHTE ERWÄCHST ERFAHRUNG, FÜR DIE ZUKUNFT ENTSTEHT VERANTWORTUNG



Seit der Gründung der Wirtschaftsjunioren Berlin durch Franz Kluge und einer Reihe junger Unternehmer im Jahre 1953, übernehmen wir Verantwortung, um die Zukunft zu gestalten.

Unsere Werte als junge Unternehmer:innen, Führungskräfte und die, die es werden wollen sowie unsere Erfahrung und unserer Tatkraft, setzen wir seither ganz im Sinne unserer Gründer, für den Austausch mit der Politik, der Integration von internationalen Gästen, der Förderung von innovativen Wirtschafts- und Bildungsprojekten sowie das gesellschaftliche Engagement ein.

Als Hauptstadtverein der Wirtschaftsjunioren engagieren wir uns in der internationalsten Stadt Deutschlands, der politischen Schaltzentrale Europas und einem pulsierenden Ökosystem von Start-Up bis Nachtleben.

Mittlerweile 70 Jahre tragen und prägen wir diese Verantwortung Jahr für Jahr erfolgreich neu. Mit Präsenz, Leidenschaft, Tatendrang und Vorbildfunktion gehen wir in Kultur-, Nachhaltigkeits- & Bildungsprojekten voran und setzen Standards als Vorreiter im Verband und für die Zukunft unserer Stadt!

Wirtschaftsjunioren sind Macher. Macher der Zukunft.

Daniel Brugger  
Vorstandsvorsitzender 2023

## UNSER ENGAGEMENT FÜR DIE STADT UND IHRE BÜRGER:INNEN

In Deutschland gehört das ehrenamtliche Engagement zum gesellschaftlichen Prinzip: Kein anderes Land dieser Erde beherbergt mehr selbstverwaltete Gemeinschaften. Mehr als 40 Millionen Menschen sind in etwa 600.000 privaten Initiativen aktiv – ein Zustand, um den uns unsere Nachbarn beneiden. Durch vielfaches Engagement und Vernetzung bleibt unsere offene Gesellschaft atmungsaktiv und immer am Puls der Zeit.

Als die Wirtschaftsjunioren 1953 in Berlin gegründet wurden, war die Stadt noch eine Ruine. Heute gehört Berlin zu den attraktivsten Orten für junge Leute in der ganzen Welt. Durch nationale und internationale Begegnungen und Projekte haben die Berliner Wirtschaftsjunioren stets dafür gesorgt, dass Menschen zusammenkommen und haben zum gesellschaftlichen Zusammenhalt in der Hauptstadt sichtbar beigetragen.

70 Jahre nach ihrer Gründung stehen die Berliner Wirtschaftsjunioren weiter vor wichtigen Aufgaben im Dienst der offenen Gesellschaft, in der jeder einzelne Mensch mit seinen schöpferischen Kräften und seiner Eigenverantwortung im Mittelpunkt steht. Wie unsere Demokratie ist die offene Gesellschaft nicht selbstverständlich – sie muss gelebt, gestaltet und öffentlich diskutiert werden.



**WO HABEN WIR ANGEFANGEN UND WIE GENAU SIEHT UNSER ENGAGEMENT AUS? UNSERE TIMELINE GIBT EINEN EINBLICK.**

Die Erfolgsgeschichte des Berliner Juniorenkreises beginnt Anfang der 50er-Jahre. Im Oktober 1952 beschließt der Beirat der Industrie und Handelskammer zu Berlin eine Arbeitsgemeinschaft junger Unternehmer ins Leben zu rufen. Ein halbes Jahr später erlebt Berlin eine besondere Premiere.



## Die 1950er Fulminanter Anfang

Am 19. April 1953 gründet Franz Kluge mit einer Reihe von jungen Berliner Unternehmern den Juniorenkreis. Zu den Junioren der ersten Stunde gehören Harald Schweitzer, Gerhard Peter, Hubertus Kohnert-Stavenhagen, Helmut Dietz und Horst Frangenheim. Im Frühjahr 1953 kommt der „Kluge-Kreis“ zum ersten Mal zusammen. Im Mittelpunkt der Arbeit des Kreises steht die Weitergabe wirtschaftlichen Know-Hows an wissensdurstige Jungunternehmer. Mit dieser exzellenten Hilfestellung über den Juniorenkreis kann der Berliner Unternehmernachwuchs bestens die Herausforderungen und Aufgaben in der neuen Wirtschaftsordnung meistern.

1953

Alle Junioren zusammen zeichnet ihr ehrenamtliches Engagement und die vorbildliche Förderung des Gedankens der Völkerverständigung aus.

## VON ANFANG AN IM FOKUS: EHRENAMTLICHES ENGAGEMENT



1954



1955

## DEUTSCHLANDWEIT ENGAGIERT

1954 wird der Bundesverband der Junioren gegründet und 1955 nehmen sieben Bundesländer an der ersten Bundes-Vorortekonferenz teil. Damit beginnt die deutschlandweite Zusammenarbeit der Wirtschaftsjuniorenkreise. Aus ihrer Mitte wählen sie Harald Schweitzer zu ihrem ersten Beauftragten. Zu den wichtigsten Aufgaben der Junioren auf Bundesebene zählen die Förderung des Informationsaustausches, die Koordination der Kreisarbeiten sowie der Aufbau eines schlagkräftigen Netzwerkes der Unternehmer in der Bundesrepublik.



Die Berliner Junioren stellen die 1. JCI-Europa-Konferenz mit dem Schwerpunkt „Dienst in der Gemeinschaft“ auf die Beine. Jaycees aus der ganzen Welt besuchen dafür Berlin. Als Meilenstein erweist sich die hervorragend organisierte Veranstaltung in Bezug auf die Zusammenarbeit mit der Junior Chamber International.

## PREMIERE IN BERLIN

1963



Im Jahr 1958 treten die Wirtschaftsunioren Deutschland aus gesellschaftlicher wie wirtschaftlicher Notwendigkeit der Junior Chamber International (JCI) bei. Zu den Jaycees zählen so berühmte Persönlichkeiten wie Kofi Annan, Bill Clinton oder der ehemalige Bundespräsident Walter Scheel. Mit Beginn der internationalen Arbeit gewinnen die Berliner Junioren Profil und Ansehen auf der ganzen Welt. Zahlreiche persönliche Bekanntschaften und Freundschaften entstehen.

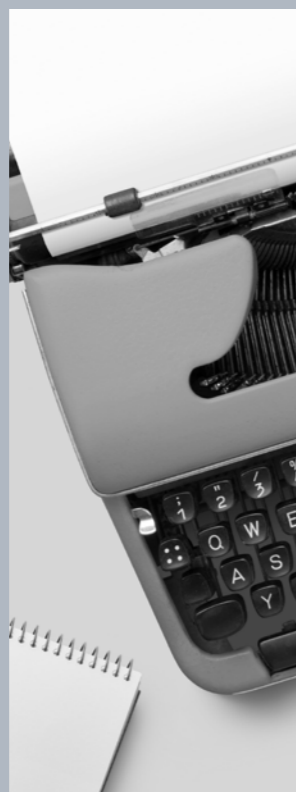
## JETZT AUCH INTERNATIONAL

1958

1968

## ETWAS NEUES

Dieter Thomas übernimmt von Franz Kluge und führt die Geschäfte der Wirtschaftsunioren Berlin. Er lenkt die Geschicke der Organisation ebenfalls für 15 Jahre. Neben seinen anerkannten fachspezifischen Kenntnissen erfreut sich der neue Geschäftsführer großer Beliebtheit. Frühzeitig engagiert er sich für die Bewerbung Berlins zu einer JCI Weltkonferenz. Zugleich kämpft er für die besonderen Anliegen der geteilten Stadt.



1961

## ERSTE EHRUNGEN

Zu den tragenden Säulen einer produktiven Arbeit im Juniorenkreis gehört bereits in den 60er-Jahren der Informations- und Erfahrungsaustausch von Junioren, Fördermitgliedern und Senatoren. In Deutschland werden im Jahr 1961 die ersten vier Senatoren ernannt. Unter den Würdenträgern befindet sich Harald Schweitzer. Der Berliner wird für seine großen Verdienste auf dem Gebiet der internationalen Arbeit im weltumspannenden Netzwerk der Jaycees geehrt.





Zum ersten Mal treffen sich Wirtschafts-  
junoren aus ganz Deutschland in  
Berlin. Die Bundeskonferenz steht  
ganz im Zeichen des gesellschaftlichen  
Umbruchs. Unter dem Motto  
„Demokratie, Freiheit und Verpflichtung“  
beziehen die Junioren eindeutig  
Stellung für soziales und ökologisches  
Verantwortungsbewusstsein sowie für  
eine leistungsstarke Wirtschaft.

## STELLUNG NEHMEN

1971

Mitte der 70er-Jahre untermauern die Junioren  
ihren Fokus auf eine stärkere Beteiligung  
von Unternehmer:innen in der Politik mit der  
überregionalen Projektgruppe „Kritisches  
Engagement in der Politik“. Die Gruppe soll vor  
allem kleinere und mittlere Unternehmen zu einer  
größeren Beteiligung im politischen Leben animieren  
und Orientierungs- sowie Entscheidungshilfen für  
die politische Arbeit geben. Die bemerkenswerte  
Initiative kommt sehr gut an und sorgt zugleich für  
eine wachsende Wahrnehmung der Plattform für  
junge Unternehmer:innen und Führungskräfte in der  
Öffentlichkeit.

## AKTIV MITGESTALTEN

1975



1972

## NEUE STRATEGIE

Die Berliner Junioren beginnen  
einen Strategiewechsel. Sie nennen  
ihn „Berliner Modell“. Dahinter  
verbirgt sich eine wachsende  
Fokussierung auf das gesell-  
schaftliche und politische  
Engagement und die Mitgestaltung  
der Zukunft der sozialen Markt-  
wirtschaft. Neben den reinen  
Vortragsveranstaltungen rücken  
die aktive Teilnahme und das  
persönliche Engagement jedes  
einzelnen Mitglieds an einer  
ergiebigen Projektarbeit in den  
Vordergrund.



1976

## VERANTWORTUNG FÜR SCHÜLER:INNEN

Als Brücke zwischen Theorie und  
Praxis beginnt die Aktion Schüler-  
information. Dabei besuchen Junioren  
in regelmäßigen Abständen Berliner  
Schulen und informieren über die Vorteile  
des Lebens als Unternehmer:innen,  
Bewerbungsformalitäten oder  
Einstellungstests und erleichtern  
den Schüler:innen den Eintritt in das  
Berufsleben. Zugleich vermitteln sie  
wirtschaftliches Grundwissen.







Freundschaften schließen, Erfahrungen austauschen, internationale Netzwerke bilden: Im Rahmen des Twinning-Programms vereinbaren zwei oder mehr Juniorenkreise vertraglich partnerschaftliche Verbindungen. Berlin nutzt diese Vorteile durch eine partnerschaftliche Verbindung mit Osaka.

## ERSTES TWINNING AB 1981

Auf der Agenda des Juniorenkreises stehen Anfang der 80er-Jahre viele weitere zukunftsgerichtete Fragestellungen. Dazu gehören Themen wie Umwelt, Ökologie oder den schonenden Umgang mit Ressourcen. Diese greift der unternehmerische Nachwuchs Berlins etwa bei der Wahl des Themenschwerpunktes für die Weltkonferenz der Junior Chamber International im November 1981 auf.

## IN DIE ZUKUNFT GERICHTET 1980

1986

## WIRTSCHAFTS- WISSEN IM WETTBEWERB

Große Anerkennung gewinnen die Berliner Junioren durch das außerordentlich erfolgreiche alljährlich stattfindende Schülerquiz „Wirtschaftswissen im Wettbewerb“. Das Wirtschaftsquiz bringt Schüler:innen der neunten Klassen wertvolles Wirtschaftswissen rund um die Themen Wirtschaft, Politik, Ausbildung, Nachhaltigkeit und Allgemeinbildung in spielerischer Form nahe. Dadurch nehmen die Junioren auf eindrucksvolle Weise ihre gesellschaftliche Verantwortung wahr und engagieren sich für eine bessere Bildung der Unternehmer:innen und Führungskräfte von morgen sowie für einen reibungslosen Übergang junger Menschen von der Schule in den Beruf.



1981

## EREIGNIS DER SUPERLATIVE

„Resources: World Conflict or World Balance“ heißt das Motto der 36. Weltkonferenz der Junior Chamber International. Fünf Jahre lang steht die intensive Vorbereitung im Zentrum der Arbeit des Juniorenkreises. Reiner Dressler und sein Organisationsteam leisten großartige Arbeit. Noch nie in der Geschichte von JCI gab es eine größere Weltkonferenz: Über 6.000 Jaycees aus über 70 Ländern kommen nach Berlin. Zugleich bildet das Großereignis die zahlenmäßig bedeutendste internationale Wirtschaftsveranstaltung in Deutschland seit dem zweiten Weltkrieg. Bundespräsident Professor Dr. Karl Carstens begrüßt bei der Eröffnungsveranstaltung im neu erbauten ICC zahlreiche Persönlichkeiten aus dem öffentlichen Leben, Politik und Wirtschaft. Neben zahlreichen Vorträgen, Seminaren und Diskussionsforen besticht die 36. Weltkonferenz durch ein attraktives Rahmenprogramm. Die Strahlkraft der Weltkonferenz hat noch weitere positive Effekte: Sie führt zu zahlreichen Bewerbungen junger Unternehmer:innen und führender Angestellte:r bei dem Berliner Juniorenkreis. Während der Weltkonferenz entsteht zudem das erste Twinning der kontaktfreudigen Berliner Wirtschaftsunioren.





Die Wirtschaftsunioren starten auf Initiative von Jürgen Werner eine weitere erstklassige Veranstaltungsreihe. Sie trägt den Namen Berlin Enterprise Forum. Nach Vorbild des MIT Enterprise Forum aus Cambridge, USA erläutern junge Unternehmen in der Expansionsphase einer erlesenen Expertengruppe ihre Zielsetzungen. Die Expert:innen überprüfen detailliert Gesamtstrategie und Zukunftschancen, geben Anregungen sowie praktische Hinweise. Das Forum hilft jüngeren Unternehmen, gezielt mit den vielfältigen und schwierigen Problemen der ersten Wachstumsphasen erfolgreich fertig zu werden. Zugleich entstehen bei diesen hochinteressanten Zusammenkünften Kontakte zu Kapitalgebern, Kunden und Lieferanten. Nicht selten werden aus getesteten Unternehmer:innen selbst engagierte Wirtschaftsunioren.



## NEUE FORMATE

1987

Der Fall der Mauer und die Wiedervereinigung Deutschlands eröffnen viele neue Chancen und Möglichkeiten. Die Berliner Wirtschaftsunioren engagieren sich frühzeitig in der geeinten Stadt. Die sehr aktiven Mitglieder des Arbeitskreises DDR wie Wolfram Katthaen unterstützen Unternehmer:innen aus dem Ostteil Berlins, sich marktwirtschaftliches Wissen anzueignen, und beziehen sie in den Westberliner Kreis ein. Zugleich bauen sie gemeinsam mit der IHK Berlin, vertreten durch den WJB Geschäftsführer Marcus Kleefisch sowie seine Assistentin Ursula Wigglinghaus, den Landesverband Berlin-Brandenburg auf. Sie bieten Existenzgründungshilfen sowie Marktwirtschaftsseminare in Brandenburg an und entwickeln eine bundesweite Datenbank für Geschäftskontakte zwischen Ost und West.

## NEUE PERSPEKTIVEN SCHAFFEN

1990



1988

## BUKO ERNEUT IN BERLIN

Unter dem Motto „Arbeit für morgen - Gemeinschaftsaufgabe heute“ wird die bis dahin größte Bundeskonferenz ausgerichtet. Ein kleines Team um Ulrich Misgeld, Volker Pätzold sowie Olaf Rühl organisiert gemeinsam mit dem Geschäftsführer und Ursula Wigglinghaus die Konferenz mit viel Enthusiasmus. Ein Highlight war sicher die Caribbean Night im Blub, welches eigens angemietet wurde.



AB 1991

## NEUE PARTNERSCHAFTEN

Zeitnah nutzt der Berliner Juniorenkreis die Öffnung Osteuropas zum Aufbau einer Partnerschaft mit jungen polnischen Unternehmern. Für die Warschauer Jaycees organisieren sie beispielsweise im Rahmen des Berlin Enterprise Forum ein Managementtraining und erstellen gemeinsam eine polnische Version des Unternehmensplanspiels „toi, toi, toi“. Die Berliner unterzeichnen daher unter der Leitung von Volker Pätzold ein Partnerschaftsabkommen mit JCI Warschau in der polnischen Hauptstadt. 1992 werden Moskau und die City of London Jaycees Twinning-Partner der Berliner Junioren. 1996 kommen die Junioren aus der türkischen Hauptstadt Ankara dazu. Gemeinsam bauen die Jaycees das internationale Netzwerk Gleichgesinnter aus.



Passend zu der geografischen Lage Berlins als Drehscheibe zwischen West- und Osteuropa findet die 37. JCI-Europakonferenz in Berlin statt. Zum zweiten Mal nach 1963 richten die Junioren die Veranstaltung aus. Die unermüdlichen Konferenzdirektoren Josef Schultheis und Andreas Krüger begrüßen im Juni rund 3.000 europäische Wirtschaftsunioren aus 44 Ländern und dazu zahlreiche prominente Gäste aus Politik, Wissenschaft und Wirtschaft. Zu der thematischen Fokussierung in Zeiten einer zunehmend globalisierten Welt gehören Vorträge und Diskussionen zu neuen Informations- und Kommunikationstechnologien oder ein genauer Blick auf Märkte und Kunden im zusammenwachsenden Europa. Unvergessen bleiben die Eröffnungszereemonie in der Deutschen Oper und der Empfang im Roten Rathaus durch den Regierenden Bürgermeister Eberhard Diepgen.

## EUROPA ZU GAST

1999

2000

## NEUES DIGITALES ZEITALTER

Aufbau einer eigenen Internet-Plattform zum schnellen und effektiven Austausch von Informationen sowie einer modernen Präsentation des Vereins.



Vor über 30 Jahren wurde dieser sportaktive Arbeitskreis ins Leben gerufen und ist mit 52 Treffen pro Jahr wohl der aktivste bei JCI weltweit! Weltweit waren auch die Aktivitäten, die zu Marathons zwischen Tromsø und Kapstadt, Chicago und Riga führten. Der heißeste Marathon war in Paris (31°), der regenreichste in London, der kälteste in New York, stürmischstes Wetter in Edinburgh, der einsamste auf Zypern (106 Starter), der anstrengendste in Davos (78,5 km mit 2.300 Höhenmetern) und der längste Lauf fand in Biel statt (100 km). Von anfänglich 3 Junioren hat sich die Verteilerliste inzwischen auf über 40 erweitert (davon 7 Senatoren und 14 Fördermitglieder) und es ist nicht nur eine eingeschworene Laufgemeinschaft, sondern durch die vielen Marathonreisen, auf denen auch Partner und Kinder dabei waren, ist eine große „Lauffamilie“ entstanden. Gelaufen wird bei jedem Wetter im Grunewald am Sonntag um 8:30 Uhr und nach einer Stunde gibt es immer eine von allen ersehnte Erfrischung zum Abschluss.

## LAUFENDER ERFOLG: JUNIOREN RUNNER

1991

1993

## DAS ERSTE ECM

Die Idee für ein neues Forum für Wirtschaftsunioren aus Europas Hauptstädten wird in einer Bar bzw. in einem Café aus der Freundschaft zwischen Berlin und London geboren. Etwa 150 Wirtschaftsunioren aus 14 europäischen Hauptstädten diskutieren unter dem Motto „Aus den Erfahrungen anderer lernen und Fehler vermeiden“ über spezifische Chancen und Probleme der Hauptstädte Europas. Das ECM findet nach dem vorbildhaften Auftakt in Berlin fortan im Jahresrhythmus statt.



Ein Herzensanliegen der Berliner Wirtschaftsjuvenen: Sie stehen Existenzgründern mit ihrer umfassenden Expertise zur Seite und schaffen ein innovatives Gründungsklima, etwa beim Businessplan-Wettbewerb Berlin-Brandenburg. Sie bringen ihr umfassendes Know-How ein und loben einen eigenen Sonderpreis aus. Mit einem Kontingent an professioneller Gründungsberatung und einer einjährigen Gastmitgliedschaft im Netzwerk.

## NACHWUCHS

2000



Passend zur Weltmeisterschaft im eigenen Land organisieren die Berliner Wirtschaftsjuvenen das „Human Table Soccer Turnier“ für Teams Berliner Unternehmen. Spannende Jahresthemen sorgen für viel Bewegung und Aktivität bei der Plattform für junge Unternehmen und Führungskräfte der Berliner Wirtschaft. Die ab 2006 jährlich wechselnden Arbeitsschwerpunkte heißen „EU-Erweiterung“, „meet. learn. grow.“, „Berlin - mitten in EUropa“ oder „Moving Berlin“. Sie bilden die ganze Bandbreite des Wirkungsfeldes des Juniorenkreises ab. Den Weg in die Öffentlichkeit finden diese Themen durch Radioberichte oder Zeitungsartikel, über Seminare, Podiumsdiskussionen und Roadshows.

## NEUE RICHTUNG MIT JAHRESTHEMEN

2006



2003

## DAS ECM KOMMT ZURÜCK

Unter der Schirmherrschaft des Regierenden Bürgermeisters Klaus Wowereit treffen sich zum 10-jährigen Bestehen des European Capitals Meeting europäische Jungunternehmer wieder in Berlin. Das Motto „Gate to New Markets“ steht ganz im Zeichen der bevorstehenden Osterweiterung der Europäischen Union. Der Höhepunkt des ECMs ist die Gala zum 50-jährigen Jubiläum.



2007

## FUNPRENEUR

Beim FUNPRENEUR Wettbewerb gründen Studententeams innerhalb von fünf Wochen mit einem Startkapital von fünf Euro ein Unternehmen. Als Wirtschaftspaten begleiten motivierte Wirtschaftsjuvenen die Teilnehmenden bei der Realisierung ihrer Geschäftskonzepte. Sie beraten die Studierenden individuell, informieren über Rechtsvorschriften, erforderliche Genehmigungen oder über pfiffiges Marketing. Am Ende verdeutlichen die Junioren die unschätzbaren Vorteile, selbst ein Unternehmen zu leiten.





Das Jahr 2010 stand unter anderem im Zeichen der Weltkonferenz unseres Twinning-Partners Osaka. JCI Osaka feierte sein 60-jähriges Jubiläum. Claudia Keller, als Kreissprecherin, wurde im März zu den ersten Feierlichkeiten eingeladen. Im November reisten Jaycees aus Berlin, Paris und Bern auf einer Pre-Tour durch Japan. Die Teilnahme an der Weltkonferenz in Osaka rundete die Tour ab.

In Berlin wurde die Zusammenarbeit mit der IHK gestärkt und einige Junioren wurden in Ausschüsse der IHK berufen.

## AUF NACH JAPAN

2010



Hand in Hand mit der Wissenschaft arbeiten die Wirtschaftsunioren seit dem Jahr 2008 für die unschätzbare Qualität der Selbstständigkeit an zahlreichen Schulen und Universitäten mit der Initiative „Ich mach mich selbstständig!“ Sie berichten in den Bildungsstätten von ihren eigenen Erfahrungen als Unternehmer:innen. Durch die beherzten Auftritte geben sie den Unternehmergeist weiter und zeigen vortrefflichen Einsatz für ein fruchtbares Miteinander von Schule und Wirtschaft.

## ICH MACH MICH SELBSTSTÄNDIG

2008

2009

## BEAT OF BERLIN

Mit der international ausgerichteten Veranstaltungsreihe „Beat of Berlin“ fördert der Juniorenkreis den kulturellen Austausch und zeigt jungen Unternehmer:innen aus der ganzen Welt die Anziehungskraft der Hauptstadt. Die Gäste erfahren etwa beim Treffen im Jahr 2010, welche Zukunftsfragen die Stadt beschäftigen. Themen sind zum Beispiel „Green Economy“, „E-Mobility-Projekt“ oder „MINI E Berlin“.



2008

## NEUES WAGEN

Zum ersten Mal richten die Potsdamer gemeinsam mit den Berliner Junioren die Bundeskonferenz der Wirtschaftsunioren Deutschland aus. Rund 1.400 Teilnehmende nehmen das Thema „Energie-Aus-Bildung“ intensiv unter die Lupe und gehen beispielsweise der Frage nach, wie ressourcenschonendes unternehmerisches Handeln bestmöglich in den Alltag umgesetzt werden kann.





Ihre Vielseitigkeit beweisen die Junioren auch bei der Förderung der Berliner Kultur. Gemeinsam mit der IHK Berlin und der Senatsverwaltung für kulturelle Angelegenheiten bauen sie eine Brücke zwischen Wirtschaft und Kultur. Berliner Kulturpaten fördert Bühnen, Museen oder Kulturdienstleister in ihrem Bemühen, ökonomisch zu arbeiten.

## STANDORTFAKTOR KUNST

2011

2012

## ALTES & NEUES

Seit Ende der Achtziger gibt es "Wirtschaftswissen im Wettbewerb". Bei der 26. Ausgabe nehmen 290 Schüler:innen teil. Auch der FUNpreneur, das HWR Stipendium und auch der WJB Sonderpreises beim Businessplanwettbewerb gibt es weiterhin und freuen sich großer Beliebtheit. Auch neue Formate wie „Wirtschaftsjunioren für Wirtschaftsjunioren“ - das neue Projekt "Unternehmerworkshop" werden mit interessanten Themen wie Zeitmanagement durchgeführt. Auch Gäste aus Osaka besuchen uns.



Vom 25. – 27. April 2013 fand das 3. Mal nach 1993 und 2003 das ECM in Berlin unter dem Motto „Urban Security“ statt. Fast 120 junge Unternehmer:innen aus 16 Hauptstädten folgten der Einladung der Wirtschaftsunioren Berlin. Der Freitag stand unter dem Motto Security. Der Samstag stand dann eher unter dem Motto „urban“. Eine Stadttour mit Berlin Partner brachte die Gäste der Berliner WJ auch an außergewöhnliche Plätze und endete mit einer Führung durch den Tempelhofer Flughafen.

## ECM ZUM DRITTEN MAL IN BERLIN

2013

2013

## EIN BESONDERES JAHR

Die Wirtschaftsunioren feiern ihr 60-jähriges Jubiläum! Das gesamte Jahr steht daher unter dem Motto „60 Jahre WJB – Danke Berlin!“. Im Rahmen dieser Kampagne bedanken sich die Wirtschaftsunioren Berlin für 60 Jahre gesellschaftliches Engagement mit verschiedenen Projekten und Veranstaltungen. Wie Graffiti-Entfernung im Tiergarten oder Renovierung einer Kita. Die Feierlichkeiten zum Jubiläum rundet eine Gala zum 60. Geburtstag ab.





Mit dem Projekt verfolgen die WJ Berlin das Ziel, die Potenziale von jungen Flüchtlingen zu wecken und aktiv die Integration zu fördern. Dazu besuchen sie in regelmäßigen Abständen den Sprachunterricht für Flüchtlinge der Berlitz-Sprachschule. Im Unterricht führen die Junioren u.a. Simulationen von Bewerbungsgesprächen durch und helfen bei der Erstellung von Lebensläufen. Im Rahmen des Projektes werden auch Praktikumsplätze vermittelt. Passend dazu werden den Geflüchteten auch Dinge wie unsere Weihnachtstradition näher gebracht.

## WJB MACHT SCHULE!

2016



Eine neue Veranstaltung, die Themen behandelt, die Gründer und Start-Ups bewegen, aber auch erfahrene Unternehmer:innen interessieren und motivieren beim Existenzgründertag. Die Veranstaltung wird erstmalig von den Wirtschaftsunioren Berlin organisiert und mit Unterstützung der IBB und der IHK Berlin durchgeführt. Nach zwei Impulsreferaten können die Teilnehmenden bei vier Workshops mitmachen.

## EXISTDAY

2014

2016

## FÜR DEN GUTEN ZWECK

Auch Spenden für Projekte und Aktionen zu sammeln gehört zum Engagement dazu. So auch bei der gemeinsamen Flohmarktaktion mit buildOn und dem Elisabethstift vor dem Rathaus Schöneberg. Frühes Aufstehen war angesagt - bereits ab 8 Uhr wurde alles, was zu Hause nicht mehr gebraucht wurde, verkauft. Insgesamt kamen 590 EUR zusammen. Der Erlös der Flohmarktaktion kam durch das Projekt „buildOn“ direkt Kindern in Afrika zugute. Es vermittelte aber den beteiligten Berliner Jugendlichen auch das von Gefühl „Mensch, ich kann was erreichen!“.



2015

## MACH-MIT-AKTION

Die Wirtschaftsunioren und deren Freunde treffen sich mit Jugendlichen und Ehrenamtlichen des Elisabethstiftes im Familientreff in Reinickendorf, um im Familienstift anzupacken. Neben Entrümpelungsarbeiten im Keller, im Vorgarten und im Stöberstübchen waren Malerarbeiten sowie Reinigungsarbeiten im und vor dem Haus angesagt. Der Garten erhielt einen neuen Kompost und wurde, dank eines Sponsors, mit tollen winterfesten Pflanzen ausgestattet. Des Weiteren können sich die Kinder auf einen Barfußpfad freuen und ein neues Vogelhaus wird auch noch aufgestellt.





Die Berliner Wirtschaftsjuvenen haben die IHK Berlin kurzer Hand zur Weihnachtswerkstatt umfunktioniert. Zugunsten von 30 sozialbenachteiligten Kindern im Alter zwischen 9 und 11 Jahren aus der Sozialstation an der Grundschule in den Rollbergen im Märkischen Viertel wurden Pakete gepackt. Unterstützt von den Berliner Junioren konnten Geschenke im Wert von 1.500 € sicher und stilvoll verpackt werden!

## CHANCENGERECHTIGKEIT

2017

2017

## GROSSE THEMEN ZUSAMMEN ANGEHEN

Große Themen erfordern große Bühnen. Der „Themenabend - Social Entrepreneur“ fand daher standesgemäß im IHK Kinosaal des Ludwig Erhard Hauses statt. Geboten wurde ein interaktiver Austausch rund um die Themen Wirtschaft(lichkeit), soziale Verantwortung und Gründung. Den Auftakt bildeten vier Pitches innovativer Social Entrepreneure. Feedback erhielten sie durch eine Fachjury als auch durch Feedbackbögen. Im Anschluss fand eine Podiumsdiskussion aus erfahrenen Gründer:innen und VC-Vertreter:innen statt.



Erstmals findet der World Cleanup Day in der Deutschen Hauptstadt statt. Die Berliner Wirtschaftsjuvenen zusammen mit starken Partnern wie Decathlon Deutschland, Ände, „wirBERLIN“, Lions Club Berlin-NEXT, Grüne Liga Berlin e.V., Plug in the World, KBRI Berlin, Kehrenbürger, Hometown Berlin und dem Grünflächenamt Friedrichshain sowie Arif Havas Oegroseno, Botschafter Indonesien haben sich vorgenommen, im Volkspark Friedrichshain aufzuräumen. Dank der großen Beteiligung konnte der Volkspark von unzähligen Zigarettenresten, einer unvorstellbar großen Anzahl an Kronkorken, jeder Menge Plastik und einiger skurriler Fundstücke befreit werden. Dabei stellten sich Fragen wie: Wer entsorgt einen gefüllten Feuerlöscher im Busch? Es war der Anfang auf einem weiten Weg um eine nachhaltige Veränderung in der Gesellschaft zu bewirken.

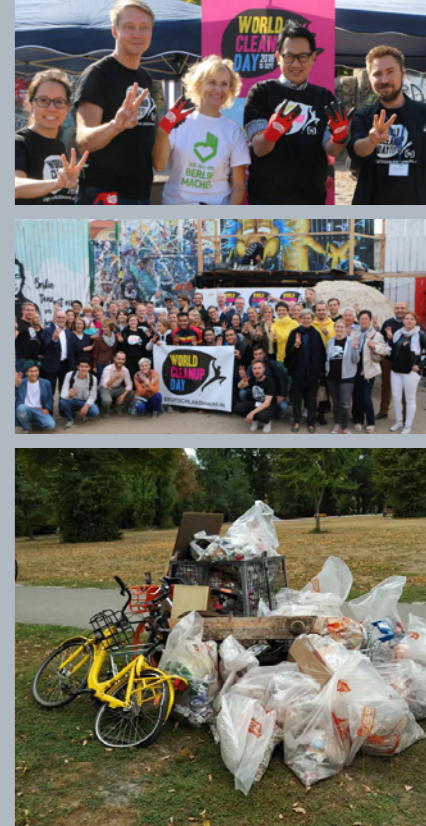
## BERLIN RÄUMT AUF

2018

2018

## SCHULSTARTER

100 Erstklässler:innen erhielten im Rahmen des Projekts „Schulstarter“ eine Schultüte. Die Wirtschaftsjuvenen Berlin leisten so einen kleinen Beitrag für faire Bildungschancen und einheitliche Startbedingungen in den Schulalltag. Denn in Deutschland sind soziale und wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Eltern oft ausschlaggebend für den Bildungserfolg der Kinder. Dabei kann Bildung der Schlüssel zu einer selbstbestimmten und erfolgreichen Zukunft sein.







Corona prägte das Jahr, wie es noch kaum etwas vorher schaffte. Die Bundeskonferenz 2020 in Berlin, auf die mit Hochdruck hingearbeitet wurde, musste abgesagt werden. Andere Aktivitäten fanden virtuell statt oder wurden mit viel Abstand und den Auflagen folgend durchgeführt. Beim digitalen Funpreneur Wettbewerb wurden digitale Pitches erstellt, um die Businessideen zu präsentieren. Bei der digitalen Weihnachtsfeier gab es ein Menü zum selbst kochen.

## ZWISCHEN DIGITAL UND ABSTAND 2020



Workshops und vor allem das Lebenslange Lernen gehören zu den Junioren. Auch auf den ersten Blick ausgefallene Themen finden Anklang – so auch beim Workshop Mode und Stil. Unter anderem ging es um die Grundlagen, was Farben, Schnitte und Stoffe betreffen. Danach gab es auch eine kleine Stilberatung mit vielen Tipps. Auch Themen, die für den internationalen Austausch und das Unternehmerleben relevant sind, wie Englisch, werden zusammen angegangen und verbessert, denn zusammen lässt es sich besser lernen.

## MODE UND STIL 2019

2020

## ZUM ERSTEN MAL DIGITAL

Der Beat of Berlin ist mittlerweile eine Institution im Kalender der Wirtschaftsunioren. Es wird dabei ein Berlin abseits der Tourismus-Hotspots gezeigt. In den vergangenen 10 Jahren fand der BoB u.a. zu den Themen Design & Fashion (2009), Cultural Clash (2011), Kulinarisches Berlin (2016), Filmstadt Berlin (2018) statt. Erstmals in der Geschichte wurde der BoB 2020 rein digital organisiert durchgeführt. Unter dem Motto "START UP YOUR BEAT" wurde den Pandemiebedingungen getrotzt. Gemeinsam wurden 10 Stunden komplett digitales Programm aufgestellt, moderiert und interaktiv gestaltet. Abgerundet wurde der BoB mit einem Craftbeer-Tasting. Die Auswahl an Craft Beer wurde den Teilnehmenden im Vorfeld gemeinsam mit ein paar Berliner Besonderheiten zugeschickt.



2019

## HALLO MAROKKO

Im Rahmen eines Cross Border Projektes machten sich zwei Mitglieder, Ralph Pache und Pierre C. Engama, auf den Weg nach Marokko zu JCI Agadir, um die marokkanische Kultur kennen zu lernen. Sie gaben Workshops und Trainings zu verschiedenen Themen, u.a. Public Speaking und Unternehmerleben in Berlin. JCI Agadir kam auch nach Berlin und lernte unsere Kultur und viele WJB Mitglieder kennen.





Jedes Unternehmen hat abgeschriebene und veraltete Hardware. Meist landet diese jedoch im Elektroschrott. Genau hier kann konkret zum Thema Nachhaltigkeit angesetzt werden. Die Junioren spenden ihre alte Hardware an soziale Einrichtungen. Beispielsweise über 50 Geräte an ihren langjährigen Partner, den Elisabethstift Berlin oder auch Wald-Grundschule über 10 gebrauchte Laptops.

## KONKRETES FÜR DIE NACHHALTIGKEIT

2021

2021

## DER DRITTE BUNDESPREIS

Die WJ Berlin erhalten in der Kategorie „Sonderthema/ Jahresthema WJD: Projekte zur Stärkung von Wirtschaft und Unternehmertum“ zum ersten Mal den Bundespreis unter diesem Namen. 1988 und 1990 erhielten sie bereits den WJD Wanderpreis. Das Projekt „Start Up Mate“ überzeugt sowohl die Jury als auch in Berlin. Es dient dazu, internationalen Gründer:innen den Einstieg ins Unternehmertum zu erleichtern. Berlin Startup Mates wird so zum ersten Anlaufpunkt für internationale Gründer:innen. Neben erfahrenen Mitgliedern wurde dazu ein großes Netzwerk an Partnerorganisationen ins Boot geholt.



Erstmals in der Geschichte der Wirtschaftsunioren fand im Juni der Know-How Transfer (KHT) mit dem Abgeordnetenhaus Berlin statt. Im Rahmen des zweitägigen Austausch zwischen der Jungen Wirtschaft und der Politik gab es die Möglichkeit, Ausschüsse zu besuchen, der Plenumsdiskussion zu lauschen und einen zugeordneten Abgeordneten zwei Tage lang persönlich zu begleiten. Mit 12 Junioren Pionieren und 13 Abgeordneten war das Interesse am Austausch zwischen Politik und junger Wirtschaft groß. Begonnen hat der KHT, unter der Schirmherrschaft von Herrn Dennis Buchner, dem Präsidenten des Abgeordnetenhaus Berlin, mit einem gemeinsamen Frühstück im Casino des Abgeordnetenhaus. Im Anschluss folgten die Begleitung der Abgeordneten zu deren Terminen wie beispielsweise Ausschüsse, Fraktionssitzungen und in den Bürgerbüros.

## HISTORISCHER AUSTAUSCH

2022

2022

## EINFACH MAL GEFRAGT

So lautet die Devise des Formates der Interviewreihe mit Politiker:innen. Nicht blauäugig, sondern zielgerichtet wird der Austausch der Wirtschaftsunioren Berlin als Stimme der Jungen Wirtschaft in der Region mit den unterschiedlichsten politischen Vertreter:innen und Akteur:innen herbeigeführt und direkt nachgefragt bzw. nachgehakt. Die Reihe dient der Etablierung der Wirtschaftsunioren als Vertreter der Jungen Wirtschaft in der Region auf Augenhöhe und als Sparringpartner:innen mit der Politik. Das Format wurde von den Berliner Junioren Daniel Brugger und Susanne Hassepaß initiiert und umgesetzt und mittlerweile bis über die Landesgrenzen hinweg etabliert. Zu Gast waren u.a. Bundeskanzler Olaf Scholz, Außenministerin Annalena Baerbock, Präsident des Abgeordnetenhaus Berlin Dennis Buchner und es werden weitere folgen.



70 Jahre – eine lange und bedeutende Geschichte mit vielen Projekten und sehr vielen Stunden der ehrenamtlichen Tätigkeit liegen hinter den Wirtschaftsunioren Berlin. Auch 2023 verspricht ein spannendes, bewegendes und leistungsstarkes Jahr zu werden. Das ECM kommt zu seinem 30. Jubiläum zurück nach Berlin und wir feiern zusammen mit unseren Gäste aus Europa und der ganzen Welt Mitte des Jahres das siebzigste Bestehen des Vereins.

### Unsere Zukunft. Unsere Verantwortung.

Gerade für die Zukunft ist es wichtig Verantwortung zu übernehmen und sich im gesellschaftlichen, wirtschaftlichen sowie politischen Leben in unserer Stadt zu engagieren. Um die Bedürfnisse der Jungen Wirtschaft in Berlin zu vertreten als auch unserer Erfahrungen und Expertisen für eine nachhaltige, weltoffene und wirtschaftsstarke Hauptstadt einzubringen.

### Wirtschaftsunioren sind Macher. Macher der Zukunft.



**Zusammen in die Zukunft**



Immer wieder kamen Interessent:innen zu den Berliner Junioren, die kein Deutsch sprechen. Es fanden sich aber immer Mitglieder:innen, die am Abend persönlich übersetzten. Die internationalen Interessenten kamen leider nie ein zweites Mal. 2019 trafen die Berliner dann Mitglieder des englischsprachigen JCI Kreises in Brüssel. Ein extra Kreis für Mitglieder, die die lokale Sprache nicht sprechen? Die Berliner waren sofort überzeugt, das braucht es auch in Berlin. Los ging es zusammen mit einem Jaycee aus Indien. Im Jahr 2020 war die offizielle Sprache des Arbeitskreises „Internationales“ Englisch. Zwischenzeitlich kamen weitere nicht-deutschsprachige Interessent:innen dazu. Vielleicht wäre ein eigener Kreis gar nicht nötig? Am Ende des Jahres gaben die internationalen Interessent:innen jedoch das Feedback, dass sie leider einen Großteil der Kreisarbeit verpassen, und daher war es für sie nicht interessant. 2021 zogen die Berliner das Projekt neu auf. Diesmal entschlossen, einen eigenen Kreis zu gründen. Verlangsamt durch Covid war es im Juni 2022 endlich so weit, die erste physische Veranstaltung wurde ins Leben gerufen, um Gleichgesinnte für das große Ziel zu finden: *Die Zukunft unserer interkulturellen Stadt gemeinsam zu prägen*. Die ersten Monate liegen hinter den Jaycees. Über 40 Mitglieder und viele international gesinnte Deutsche sind schon an Bord - beim JCI Berlin International Chapter!

## EIN TRAUM WIRD WAHR

2023

2022

2022

## SOLIDARITÄT

Besonders in schweren Zeiten halten Jaycees zusammen. In Berlin wurde u.a. ein LKW mit 16 Paletten mit 2,5t Hilfsgütern in die Ukraine gesendet.



# WIR MACHEN NOCH MEHR

Wir sind Sparringpartner der Politik und sind für unser starkes und belastbares Netzwerk bekannt.

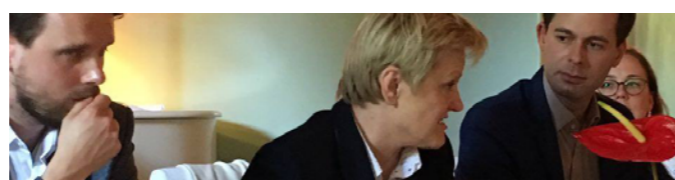
## NETZWERKEN



## AKTIV UNTERWEGS



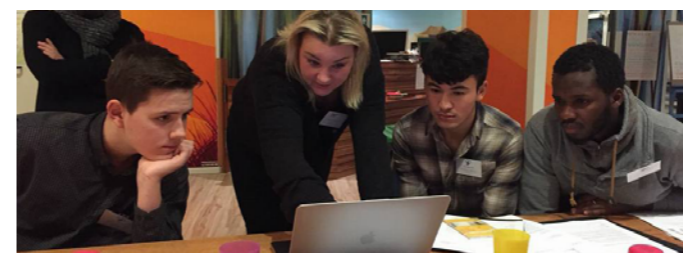
## AUSTAUSCH MIT POLITIK



## MESSEAUFTTRITTE

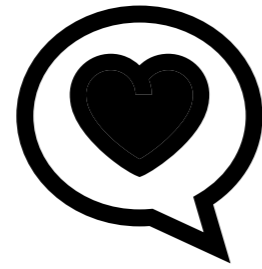


## BEWERBUNGSTRAINING



## UNTERNEHMENS- BESUCHE





## WJ BERLIN IST FÜR MICH...



Mitglied seit 2016

### Daniel Brugger

...eine Gemeinschaft, in der man lernen, persönlich wachsen, Menschen inspirieren und gemeinsam viel bewegen kann! In der sich Netzwerke entwickeln, Freundschaften entstehen und unvergessliche Momente kreiert werden. Eine Gemeinschaft, in die man sich aktiv einbringt, um die Verantwortung für unsere Zukunft zu übernehmen und gemeinsam mit Gleichgesinnten seine Interessen vertreten, kann.



...zusammen mit der IHK Berlin wie eine große Familie. Seit 44 Jahre bin ich dabei, habe bis auf IHK-Präsident alle Funktionen des Ehrenamtes ausgeübt und wertvolle Erfahrungen auf allen Ebenen sammeln können.

Mit den Junioren Runner habe ich meine ersten Laufschrötte gemacht und daraus sind 55 Marathonläufe geworden – es zählt sich aus, seit über 30 Jahren jeden Sonntag um 8.30 im Grunewald zu starten!

### Ulrich Misgeld

Mitglied seit 1979



Wirtschaftsjunioren aus sieben Jahrzehnten erinnern sich an besondere Augenblicke in der Geschichte des Berliner Juniorenkreises und verraten gute Gründe für eine Mitgliedschaft.



Mitglied seit 2012

### Svenja Köppe

...ein Austausch miteinander, der durch Weiterentwicklungs- und Trainingsmöglichkeiten mehr ist als nur netzwerken. Das ehrliche und konstruktive Feedback, welches wir uns untereinander geben, ist unersetzlich. Von Trainings wie dem JCI Presenter bis hin zur Teamführungsakademie gibt es viele unterschiedliche Optionen, sich in einem Austausch mit anderen Gleichgesinnten weiterzubilden und an seinen Fähigkeiten zu arbeiten.



...Freundschaft, die über die Grenze geht.

Als WJB Mitglied ist die Welt grenzenlos und man kann selbst bestimmen, wie weit man gehen möchte und dabei mit der Gemeinschaft wachsen.

Und im Businesskontext habe ich damit ein gutes Gerüst für den Erfolg.

### Pierre C. Engama

Mitglied seit 2019





Mitglied seit 2013

## Jana Heubach

...eine Bereicherung meines Lebens.

Die Chance seine Komfortzone zu verlassen, sich selbst weiterzuentwickeln, bspw. durch Trainings, durchs Netzwerken - national/international oder gemeinsam Dinge anzupacken und andere zu motivieren, Teil eines Teams zu sein.

WJ ist für mich ganz klar eine Horizont-erweiterung. Es geht nicht nur ums Reden, sondern auch ums Handeln. Und wenn aus beruflichen Kontakten Freundschaften entstehen, dann ist das wunderbar!



Mitglied seit 2017

## René Atz-Asen

...eine starke Gemeinschaft! Bei den Wirtschafts-junioren gefällt mir besonders, dass es im Netzwerk nicht einfach nur darum geht, neue Aufträge zu erhalten und gesehen zu werden. Man erhält im offenen Austausch regelmäßig selbst die Möglichkeit, andere Unternehmen, Geschäftsmodelle und Unternehmer kennen zu lernen, sich auf ungezwungene und freundschaftliche Art und Weise auszutauschen und zu vernetzen, sich weiterzubilden und immer wieder neue Menschen kennen zu lernen, die nicht nur viel Erfahrung, sondern eine inspirierende Einstellung zum Leben mitbringen (Offenheit, Ehrgeiz, Wohlwollen, Wissenshunger und vieles mehr). Ein Bonus ist, dass es häufig auch einfach mal darum geht, sich selbstlos für andere oder eine gute Sache sozial zu engagieren.



Mitglied seit 2021

## Susanne Hassepaß

...der Austausch mit anderen Unternehmer:innen und Führungskräften – Inspirationsquelle und Sparingspartner in einem. Ich kann in Gesprächen und gemeinsamen Projekten meinen Horizont erweitern und z.B. als Mentorin im Funpreneur-Projekt anderen etwas zurückgeben, wenn ich die ersten unternehmerischen Schritte Studierender begleite oder bei „Ich mach mich selbstständig“, wenn ich in Schulen Begeisterung für das Unternehmertum wecken kann. In keinem anderen Verband hat man die Gelegenheit als Unternehmer:in einen Know-How-Transfer mit dem Bundestag zu machen und Politiker:innen ganz nah bei der Arbeit zu erleben und zu befragen. Gemeinsam im Team die Zukunft positiv gestalten!



Mitglied seit 2015

## Patrick Heine

...ein Ort um Ideen auszutauschen und sich für die Gesellschaft der Republik und den Standort Berlin stark zu machen. Neben der wöchentlichen körperlichen Ertüchtigung bei den Junioren Runnern, hat mir der Kreis bei der Entwicklung meiner persönlichen Stärken und dem Abbau von Schwächen sehr geholfen. Herausforderungen kommen und werden gemeinsam gelöst! Zehn Prozent der Gesamtjahre der Wirtschafts-junioren Berlin bin ich nun dabei – Gekommen um meinen Gründungswunsch zu befeuern - geblieben, weil die Junioren ein Wirkungsfeld weit über die Grenzen des Vereins hinaus haben. Ein besonderer Dank geht an meine Frau und meine Kinder, welche mir bei Projekten den Rücken freigehalten haben und die Tätigkeit stets unterstützt haben.





Mitglied seit 2020

## Verena Kaschlan

...eine starke Gemeinschaft von "Machenden", die die Welt ein Stückchen verbessern wollen. Durch den internationalen Austausch sammle ich vielfältige, unvergessliche Eindrücke und Erlebnisse, die mir Inspiration und wertvolle Impulse für meine Arbeit sowie neue Projekte geben - sei es zur persönlichen Weiterentwicklung oder als gesellschaftliches Engagement. Und natürlich jede Menge Spaß!



...der gemeinsame Austausch und die vielen coolen Events. Über Besuche von Botschaften, Gänseessen auf dem Fernsehturm, Unterstützung von sozialen Projekten, Begleiten von Uniprojekten, Firmenbesuche, Sportevents, Grillabende und dem Blick hinter die Kulissen vom Bundestag ist wirklich alles dabei – einmalige Erfahrungen garantiert.

## Daniel Anczok

Mitglied seit 2019



Mitglied seit 2018

## Lars Abraham

...ein Netzwerk aufgeschlossener und motivierter Unternehmer, welche sich in dem Verein engagieren um zum einen die Interessen der jungen Wirtschaft zu vertreten und zum anderen der Gesellschaft etwas zurückzugeben.



Unvergessen bleibt mir das unter anderem von Patrick Heine mitinitiierte Projekt "Schoolstarter". Dieses Projekt und die MiRKO in Suhl im Jahr 2018 werden mir immer in guter Erinnerung bleiben.

...eine Community von Gleichgesinnten! Als Gastmitglied hatte ich von Anfang an einen herzlichen Eindruck von den aktiven Mitgliedern erhalten, die sich für unsere Metropole Berlin stark engagieren. Ob auf internationalem Parkett, berlinweit oder ganz lokal in den typischen Kiezen – Unterstützung, Vernetzung und Know-How-Transfer wird überall gebraucht! Ich möchte mit meiner Nachhaltigkeitsexpertise einen Teil dazu beitragen.



## Maria Blume

(Gast)mitglied seit 2022







Mitglied seit 2023  
**Doreen Richter**

...etwas Neues. Durch einen privaten Umzug bin ich 2023 zu den WJ Berlin gewechselt und happy, das Team aktiv im Bereich PR & Öffentlichkeitsarbeit zu unterstützen. Es macht einfach Spaß, sich ehrenamtlich zu engagieren, etwas zu bewegen, mit interessanten Menschen zusammen zu arbeiten und unsere Zukunft so maßgeblich mit zu gestalten. Als Inhaberin der Designagentur Kreative Köpfe bin ich seit 2015 bei den Wirtschaftsjunioren. Ich war bis 2022 bei den WJ in Bautzen als Eventmanagerin tätig und habe alle Veranstaltungen in Form von Unternehmensbesichtigungen, Business-Frühstücks, unser Sommerfest, die Weihnachtsfeier und alle weiteren Events organisiert und betreut.



Mitglied seit 2012  
**Baudouin Lenoir**

...ein Türöffner.  
Dank den Wirtschaftsjunioren Berlin und JCI konnte ich Türen öffnen, Brücken bauen und unterschiedliche Projekte unterstützen oder organisieren.  
Ursprünglich aus Belgien - und damals bereits Mitglied der JCI Belgien - hatte ich sofort die Chance, mich in einer Stadt, in der ich damals niemanden kannte, neu zu vernetzen, weiterzubilden und zu engagieren. Tolle Möglichkeiten – ein großartiger Verein.

Danke!



Mitglied seit 1985 | Senator 60681  
**Klaus Tappe**

...Freundschaften, die bis heute Bestand haben. Durch den Besuch von nationalen und internationalen Konferenzen auch im In- und Ausland. 1985 wurde ich sofort herzlich aufgenommen und schon ein Jahr später leitete ich einen Arbeitskreis. Von 1987 bis 1989 war ich im Vorstand Berlin. 1988 war eine der besten BUKO's in Berlin mit der legendären Party im BLUB. Im Jahr 1999 wurde ich Senator, was ich immer noch als große Ehre empfinde. Von 2014 bis 2018 war ich im Vorstand der Deutschen Senatorenvereinigung. Durch die Ehrenämter und als einer der Geschäftsführer der WJB GmbH besteht immer noch eine enge Verbindung mit den Junioren, was auch jung erhält. Ich freue mich auf viele weitere Jahre mit unserer Vereinigung.



Mitglied seit 2009  
**Christèle Auroux**

...ehrenamtliches Engagement. 2009 war ich beinahe 5 Jahre in Berlin und wollte mich mehr ehrenamtlich engagieren. Bei einem deutsch-französischen Stammtisch hat jemand so begeistert von den Wirtschaftsjunioren gesprochen, dass ich mit zu einem Treffen gekommen bin. Direkt habe ich Anschluss gefunden, an Projekten teilgenommen und bin Ressortleiterin geworden, nun Fördermitglied. Was ich nach all den Jahren immer super hoch schätze, sind sowohl das Engagement und die neuen Ideen als auch die einzelnen Personen dahinter. Bei WJB und darüber hinaus habe ich bei Projekten und Konferenzen gelernt, gefeiert und all dies in cooler Gesellschaft! Ah wäre ich mal wieder 30...aber WJB ist selbst nun 70!!!





Mitglied seit 2002 | Senator 71482

## Markus Busse

...über die Jahre hinweg ein unglaublich inspirierender Kreis!

Dank der Wirtschaftsunioren gelingt es mir immer wieder über den Tellerrand hinauszuschauen. Herrliche Veranstaltungen zu erleben. Gemeinsam sinnvolle Projekte voranzubringen. Mit Freunden aus verschiedensten Branchen. Regional, national, International!



...eine Anlaufstelle mit Gleichgesinnten. Als ich nach Berlin gezogen bin, war ich bereits bei den Wirtschaftsunioren Hamburg. Ich kannte niemanden in der Stadt und war dankbar eine Anlaufstelle zu haben, bei der ich wusste, auf Gleichgesinnte zu treffen. Aus vielen dieser ersten Kontakte und weiteren Begegnungen innerhalb von WJ und JCI sind in den Jahren wertvolle Beziehungen und Freundschaften entstanden.

## Stephanie Bräuer

Mitglied seit 2018



Mitglied seit 2005 | Senatorin 73604

## Sandra Witzger

...der Rahmen für schöne Erinnerungen, Freundschaften und Inspiration.

Seit 2005 habe ich national und international viele Menschen kennengelernt, die immer wieder eins schaffen - mich zu überraschen. Mit ihrem Spirit und dem Ehrgeiz, etwas in ihrer Stadt bewegen zu wollen. Wenn aus gemeinsamen Erfahrungen und Ideen etwas Neues entsteht, entwickeln sich ungeahnte Kräfte und Möglichkeiten. WJ Berlin ist ein wichtiger Teil dieses Puzzles. Highlights waren für mich unsere Pretour nach Japan mit Bern und Paris und die anschließende Weltkonferenz in Osaka. Unvergesslich durch viele Momente und der Gewissheit - es gibt Laserschwerter.

...neue einzigartige Erfahrungen.

Das Schöne bei WJ ist, dass man immer wieder Erfahrungen sammeln darf, die man so nicht gemacht hätte. Bei Paul und mir war es ein Auftritt beim Radiosender FlurFM Ende 2018 im Zuge des WJD Projektes "Startup your future". Wir hatten ein live Interview zu diesem Thema, einmal im Radio, wo passiert das schon?

## Elisabeth Schwerdtner

Mitglied seit 2016





Mitglied seit 2014

## Marcus Dippe-Pagenstecher

...ein Kreis engagierter Menschen, die voneinander lernen, sich auf Augenhöhe austauschen, miteinander gestalten und Verantwortung für die Gesellschaft übernehmen wollen. WJB hat mir neue Perspektiven, bspw. während meiner Leitung des Projekts „Berliner Kulturpaten“ eröffnet. Die Unterstützung vieler Projekte, die Ausübung eines WJB Vorstandsamtes sowie die Teilnahme an regionalen und internationalen Konferenzen hat mich in den letzten Jahren mitgeprägt. Zudem habe ich neue Freundschaften geschlossen. Dafür bin ich sehr dankbar. Herzlichen Glückwunsch an den Berliner Verein zum Jubiläum. Bleib weiter engagiert, gib jungen Unternehmern eine Stimme und nutze die Potenziale deiner Mitglieder!



Mitglied seit 2013

## Jens Himburg

...anfänglich im positiven Sinn „Chaos“. Aus Chaos wurde schnell Vielfalt. Aus Vielfalt wurde Lernen. Aus Lernen wurde Netzwerk. Aus Netzwerk wurde Freundschaft. Und aus Freundschaft wurde letztendlich Leidenschaft. Leidenschaft für Berlin, das Unternehmertum und für soziales Engagement.

Als internationales Highlight bleibt dabei für mich die Weltkonferenz in Amsterdam 2017 für immer in meinen Herzen. Hier wurde die Basis für tiefe Verbindungen gelegt, die bis heute Bestand haben. Es war mir eine große Ehre und Freude 2016 als Sprecher in einem perfekten Team und einer tollen Zeit die Geschicke der Wirtschaftsjunoren geführt zu haben. Happy Birthday! WJB!



Mitglied seit 2012

## Daniel Wiegand

....DAS Netzwerk für junge Unternehmer in Deutschland. Nirgends ist das Netzwerk belastbarer als bei uns. Ich habe viele tolle Unternehmer und Menschen kennengelernt und wunderschöne Momente mit Ihnen zusammen erlebt. Insbesondere auf internationalen Konferenzen sind die Begegnungen besonders wertvoll, wir können dabei wachsen und uns selbst weiterentwickeln, tolle Städte erleben und unseren Horizont erweitern. Einen ganz besonderen Moment erlebte ich auf dem ECM Belgrad 2014 als wir morgens bei Sonnenaufgang nach durchgeführter Nacht den Fluss Save zu Fuß überquerten und Belgrad beim Erwachen erleben durften. Diese Momente machen die Wirtschaftsjunoren so wertvoll. Vielen Dank an alle Jaycees, ich liebe euch alle!



Mitglied seit 2017

## Denis Friedrich

...ein Forum, das die Möglichkeit gibt, sich untereinander auszutauschen und einander mit Expertise und Ideen zu unterstützen. So bringen wir uns selbst und unsere Stadt in Gesellschaft und Wirtschaft voran. Für mich besteht der Mehrwert der WJ Berlin in einer Mischung aus intensivem Erfahrungsaustausch, dem Knüpfen wertvoller zwischenmenschlichen Kontakte sowie kritischem Reflektieren nach dem Motto: sind wir immer noch auf dem „richtigen“ Weg? Im Mittelpunkt unserer Aktivitäten steht der einzelne Mensch mit seinen schöpferischen Kräften, Potenzialen und seiner Eigenverantwortung. WJ Berlin ist für mich immer wieder die Möglichkeit, mir die eigenen Werte bewusst zu machen.





Mitglied seit 2016

## Paul Kündiger

...andere Kulturen erleben. Andere Länder, andere Sitten. Pünktlichkeit ist eine Tugend, hier zumindest.

Auf der WEKO in Indien haben wir gelernt, wenn man versucht, einen Bus, pünktlich zu erreichen, man schon mal über 1 Stunde wartet, obwohl es Abfahrtszeiten gibt. Sobald, man aber spontan zur Haltestelle geht, erscheint der Bus direkt aus dem Nichts. Das ist der Mumbai Moment.



...Internationale Kontakte. 1990 war der Entschluss gefallen, in Moskau eine Juniorenorganisation aufzubauen. Das erste Treffen mit ca. 40 Interessenten beinhaltete auch zwei deutlich ältere Personen (KGB), die sich in perfektem Deutsch unterhielten. Ihre Visitenkarten wiesen sie als „Experten“ und „Oberexperten“ aus. 1992 wurde das Twinning unterzeichnet. Die vielen internationalen Aktivitäten haben mir persönlich einen deutlich weiteren Horizont vermittelt.

## Dieter Klapproth

Mitglied seit 1987 | Senator 49160



Mitglied seit 2015

## Marc Krüger

...wie ein Reiseführer, der dir die schönsten Orte auf dieser Welt näher bringt. Er beschreibt die unterschiedlichsten Reisemöglichkeiten, um sich zu vernetzen, andere Kulturen und Menschen kennenzulernen, persönlich zu wachsen und Spaß zu haben. Wer in diese Reise investiert, wird mit Freundschaften, Wissen, tollen Momenten und die Möglichkeit, über Ländergrenzen hinweg, die Welt und sich selbst positiv zu verändern, belohnt.



....der Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten, Netzwerken, großartige Menschen national und international kennenlernen dürfen. Sowie junge Menschen zu fördern und zu motivieren und andere Länder durch liebevolle Gastgeber ganz anders außerhalb des normalen Tourismus zu erleben, begeistert mich bei den Wirtschaftsunioren Berlin. Als Wirtschaftsjunior trifft man unkompliziert Entscheider, ob in Deutschland oder JCI Chapter in Ecuador oder Singapur. Die Berliner Wirtschaftsunioren sind eine sehr coole Mannschaft.

## René Wetzel

Mitglied seit 2007





## AUS DER SCHATZKISTE DER ERINNERUNGEN...

### DIE ANFÄNGE

#### Harald Schweizer

Gründungsmitglied | Senator 2374

Nachdem mein erstes Treffen mit einigen Wirtschaftsjunioren über eine Annonce in einer Zeitung leider nicht geklappt hat, gab ich nicht auf. Eines Tages rief auch in Berlin die Industrie- und Handelskammer im Kammerblatt Interessen zu einem Treffen auf. Ich meldete mich und es kamen eine ganze Menge Leute zusammen.

Wir, die in der Hitlerzeit aufwuchsen, zur Schule gingen und unser Studium begannen, hatten eine wahnsinnige Aversion gegen EINE Organisation. Als wir nun deutschlandweit immer mehr Kreise wurden, war es für unsere Partner wichtig, einen Ansprechpartner zu haben und nicht immer mit zehn Sprecher der Länder sprechen zu müssen.

Die Diskussion unter den Junioren um den Vorsitzenden war leider erfolglos und die ersten wollten schon gehen. Da machte ich den Vorschlag, statt einen Vorsitzenden könnten wir einen Beauftragten wählen. Ein Beauftragter kann nur handeln, wenn er einen Auftrag bekommt. Ohne einen Auftrag kann er auch nicht handeln.

Schließlich wählte die Leute mich und ich war der erste Beauftragte der Wirtschaftsjunioren deutschlandweit.



Als Junior Chamber International (JCI) erfuhr, dass es in Deutschland einen Juniorenkreis gibt, nahmen sie Kontakt auf. Leider waren meine Fremdsprachenkenntnisse nur sehr gering und ich musste mir einen Dolmetscher nehmen. Nach regen und zähen Verhandlungen bekamen wir eine Art Angebot, eventuell der JCI beitreten zu dürfen. Dann kam jedoch eine ziemliche Bombe. Deutschland als Kriegsverbrecherland war zu dieser Zeit in keiner internationalen Vereinigung Mitglied, weder in einem Frauen- oder Pfadfinderverband noch in einem politischen oder wirtschaftlichen Verband. JCI war also die erste große internationale Vereinigung, die uns in Aussicht gestellt hat, gleichberechtigtes Mitglied zu werden. Die Junioren lehnten das Angebot jedoch zunächst ab. Doch es wurde schnell klar, dass dies von der Politik nicht einfach hingenommen werden würde. Die Politik kämpfte um die Aufnahme in internationale Organisationen und die Wirtschaftsjunioren bekamen die Möglichkeit und sagen Nein. Der damalige Wirtschaftsminister und auch der Außenminister haben uns gesagt: Ihr müsst das annehmen.

Nach sieben Jahrzehnten gibt es eine Menge Erinnerungen und Aussagen, die unseren Verein ausmachen.



### DIE WEKO '81

#### Ingrid Gutzeit

Mitglied des Organisationsteams | Senatorin 32128

Bundespräsident Carstensen sagte, dass er noch nie so schön die Deutschlandhymne gehört hätte. Herr von Weizsäcker, als damaliger regierender Bürgermeister war sehr angetan, dass durch den Kongress so viele junge Leute in führende Positionen nach Berlin gekommen sind.

Nach der Konferenz fand eine kleine Nachlese statt, auf der den weiblichen Ehepartner gedankt wurde für ihre familiäre Mitarbeit in der Vorbereitungsphase an jedem Sonnabend, Axel (mein Mann) bestand darauf, dass ihm dieser Dank auch gebühre, auch er erhielt einen Blumenstrauß, denn die Zeit war intensiv.

Jeden Sonnabend von 9.00 bis 14.00 fand eine Arbeitssitzung statt. Mir war zugeteilt worden, die notwendige Infrastruktur für den Verkehr zu

regeln. Meine Aufgabe war es unter anderem in Kooperation mit der BVG drei Buslinien A, B und C einzurichten. Die Busse verbanden die verschiedenen Hotels mit dem ICC. Eine weitere Aufgabe war es auch den Transport rund um die Home-Hospitality Willkommensfeier zu koordinieren. Am 1. Abend des Kongresses fand die „Home-Hospitality“ statt. Für die schon anwesenden ca. 2.500 Teilnehmer waren Gastfamilien gefunden worden. Diese hatten sich angeboten, z.B. 4, 6, 8 oder sogar bis 20 Gäste für diesen Abend einzuladen. Die ca. 600 Taxifahrer erhielten jeweils eine Adresse, sie brachten ihre 4 Gäste dorthin und holten sie auch gemäß der Vereinbarung mit den Gastgebern wieder ab. Die Bezahlung erfolgte pauschal über die Taxilinnung.

### WERBUNG FÜR EVENTS

#### Heidi Knauthe

Mitglied des Organisations- & Promotionsteams der WeKo 1981

Die Berliner Junioren hatten zwei Jahre und zwei Europa- und Weltkongresse lang auf den großen Termin beim Weltkongress in Göteborg 1979 vorgearbeitet – dort fand die Vergabe des Weltkongresses 1981 statt. Im Kongresshotel wurde, die mit passendem Namen ausgestattete, Berlin-Suite gemietet. Dort sollten Junior:innen empfangen werden und einen kleinen Vorgeschmack auf die Konferenz in Berlin erhalten. Jeder Anreisende deutsche Wirtschaftsjunior hatte sich verpflichtet, den erlaubten einen Liter hochprozentigen Alkohol aus dem Duty free mitzubringen, da sich die deutsche Botschaft in Stockholm nicht in der Lage gesehen hatte, uns



mit den benötigten Getränken zu versorgen. Es kamen rund 120 deutsche Junioren und lieferten ihre Flaschen in der Suite ab. Vom ersten Abend des Kongresses an war die Berlin-Suite die Hauptattraktion. Die Entscheidung über die Vergabe des Weltkongresses 1981 wurde noch einmal richtig spannend, als ein weiterer Juniorenkreis als Wettbewerber auftrat. Es waren die Wirtschaftsjunioren aus Wales, die als „Miners' Sons“ eine fulminante Show ablieferten. Doch es ging alles gut. Berlin erhielt den Zuschlag. Und Abends platzte die Berlin-Suite wieder aus allen Nähten.



### ZUHAUSE BEI FREUNDEN

Wirtschaftsjunioren und Jaycees haben durch ihren freundschaftlichen Umgang eine besondere Tradition – Home Hospitality. Mitglieder können bei Mitgliedern unterkommen und sparen sich so das Hotel. Gleichzeitig profitieren sowohl Gast als auch Gastgeber von einem einmaligen Austausch. Ob bei ECMs, Twinningtreffen oder früher

auch immer bei Weltkonferenzen ein Muss. Osaka scheiterte beispielsweise in den 80er-Jahren mit seiner Bewerbung für eine Weltkonferenz, da sie nicht die geforderte Anzahl an Home Hospitality Plätzen stellen konnten. Die Berliner Mitglieder beteiligen sich oft sehr gerne und nehmen häufig auch mehr als nur eine Person auf. So kann es schon bereits am Frühstückstisch zu einer kleinen Konferenz zu Hause kommen.

# GESCHÄFTSFÜHRUNG UND VORSTAND

## 1953/54

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Ernst Wolfgang Lehmann (Sprecher)  
Friedrich Linnhoff, Dr. Wolfgang Matz, Arnold C. Munzel, Joachim Richter, Harald Schweitzer

## 1955

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Ernst Wolfgang Lehmann (Sprecher)  
Friedrich Linnhoff, Dr. Wolfgang Matz, Arnold C. Munzel, Joachim Richter

## 1956

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Herbert Best (Sprecher)  
Hans-G. Herrman, Ernst Wolfgang Lehmann, Hans Werner, Karl H. Witte

## 1957

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Herbert Best (Sprecher)  
Kurt Bürger, Eberhard Moegelin, Claas Mülverstedt, Dr. Käthe Pichmann

## 1958

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Herbert Best (Sprecher)  
Eberhard Moegelin, Dr. Käthe Pichmann

## 1959

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Dr. Wolfgang Busse (Sprecher)  
Fritz Hartmann, Hans Werner

## 1960

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Dr. Wolfgang Busse (Sprecher)  
Fritz Hartmann, Ernst Wolfgang Lehmann

## 1961

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Dr. Viktor Gottsmann (Sprecher)  
Hans Werner, Dr. Horst Witzel

## 1962

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Dr. Hans-Helmut Krüger (Sprecher)  
Hans Jochen Osterhof, Peter Reinhard Zuntz

## 1963

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Gerhard Bethke (Sprecher)  
Helmut Dietz, Horst Frangenheim

## 1964

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Fritz Hartmann (Sprecher)  
Dr. Jürgen Meyer-Wilmes, Franz Georg Schroedter

## 1965

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Dr. David Beichter (Sprecher)  
Angelika Gottschlag, Franz Georg Schroedter

## 1966

Geschäftsführer: Franz Kluge

Vorstand: Dr. Hans Werner Fock (Sprecher)  
Carl-Dietrich Neddermeier, Hans-Peter Thomsen

## 1967

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Horst Beck (Sprecher)  
Dr. Hans Werner Fock, Manfred Koritke, Hans-Peter Thomsen

## 1968

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Günter Hoyck (Sprecher)  
Otmar Weber, Hans Michael Wiebe

## 1969

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Robert A. Bichera (Sprecher)  
Otmar Weber, Hans Michael Wiebe

## 1970

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Robert A. Bichara (Sprecher)  
Hans Peter Buchheim, Kurt Smolka

## 1971

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Hans Peter Buchheim (Sprecher)  
Kurt Smolka, Rudolf Sprickmann Kerkerinck

## 1972

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Wolfgang Krengel (Sprecher)  
Dietmar Schiele, Rudolf Sprickmann Kerkerinck

## 1973

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Franz Faber (Sprecher)  
Wolfgang Krengel, Dietmar Schiele

## 1974

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Henning Brekenfeld (Sprecher)  
Wolfgang Krengel, Peter Rieck

## 1975

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Henning Brekenfeld (Sprecher)  
Peter Rieck, Frank Steffen

## 1976

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Paul E. Schweickardt (Sprecher)  
Frank Steffen, Winfried Weber

## 1977

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Reiner Dressler (Sprecher)  
Dr. Paul E. Schweickardt, Winfried Weber

## 1978

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Reiner Dressler (Sprecher)  
Ingrid Gutzeit, Andreas Pliverics

## 1979 - 1982

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Dr. Eckart Stoer (Sprecher)  
Ingrid Gutzeit, Ernst-Henning Graf von Hardenberg,  
Gerhard Westermann, Claus Ottrand

## 1982/1983

Geschäftsführer: Dieter Thomas

Vorstand: Ulrich Misgeld (Sprecher)  
Peter Graf, Günter Nieke, Peter Schwips,  
Michael Vogel

## 1984

Geschäftsführer: Klaus Grünke

Vorstand: Peter Schwips (Sprecher)  
Peter Eck, Volker Pätzoldt, Michael Vogel

## 1985

Geschäftsführer: Klaus Grünke

Vorstand: Dr. Werner Heßhaus (Sprecher)  
Peter Eck, Volker Pätzoldt, Peter Schwips

## 1986

Geschäftsführer: Klaus Grünke

Vorstand: Dr. Werner Heßhaus (Sprecher)  
Peter Eck, Günther Gaul, Volker Pätzoldt

## 1987

Geschäftsführer: Klaus Grünke

Vorstand: Gerd Sigel (Sprecher)  
Günther Gaul, Volker Pätzoldt, Klaus Tappe

## 1988

Geschäftsführer: Klaus Grünke

Vorstand: Günter Gaul (Sprecher)  
Volker Pätzoldt, Klaus Tappe

## 1989

Geschäftsführer: Klaus Grünke

Vorstand: Günter Gaul (Sprecher)  
Klaus Tappe, Olaf Rühl, Jürgen Werner, Volker Pätzoldt,  
Dr. Werner Heßhaus

## 1990

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Wolf Weyermann (Sprecher)  
Olaf Rühl, Detlef Körger, Claudia Weidemann, Andreas Peter

## 1991

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Claudia Weidemann (Sprecherin)  
Olaf Rühl, Detlef Körger, Andreas Peter, Andreas Krüger,  
Wolf Weyermann

## 1992

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Andreas Peter (Sprecher)  
Michael Krume, Josef Schultheis, Martin Weiß, Karin Brückner, Olaf Rühl

## 1993

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Andreas Krüger (Sprecher)  
Karin Brückner, Martin Weiß, Josef Schultheis, Wolfram Katthaen, Michael Krüger

## 1994

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Andreas Krüger (Sprecher)  
Karin Brückner, Stefan Heidkamp, Martin Weiß, Josef Schultheis, Olaf Rühl

## 1995

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Stefan Heidkamp (Sprecher)  
Stefan Heidkamp

## 1996

Geschäftsführer: Marcus Kleefisch

Vorstand: Stefan Heidkamp (Sprecher)  
Josef Schultheis, Karin Brückner, Martin Weiß

## 1997

Geschäftsführerin: Sibylle von Oberrnitz

Vorstand: Dr. Frank Hammel (Sprecher)  
Josef Schultheis

## 1998

Geschäftsführerin: Verena Tobeck

Vorstand: Dr. Dinnis von der Osten (Sprecher)  
Dr. Frank Hammel, Andreas Schmiegl, Olav Höfer, Rainer Ihde, Thomas Schwiesselmann

## 1999

Geschäftsführerin: Dr. Nele Hackländer

Vorstand: Rainer Ihde (Sprecher)  
Torsten Böhm, Kornelia Grosser, Christian Pech, Christof Schorsch

## 2000

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Christian Pech (Sprecher)  
Torsten Heinicke, Claudia Himstedt-Ei Diwany, Celil Senman, Torsten Böhm

## 2001

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Torsten Heinicke (Sprecher)  
Celil Senman, Torsten Böhm, Heike Findeis, Pascal Zampa

## 2002

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Thomas Zenner (Sprecher)  
Cristine Bruhn, Torsten Hannusch, Oliver Sargatzky, Pascal Zampa

## 2003

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Oliver Sargatzky (Sprecher)  
Cristine Bruhn, Torsten Hannusch, Frank Hirling, Thomas Zenner

## 2004

Geschäftsführerin: Julia Eckey

Vorstand: Carolina Lebedies (Sprecherin)  
Frank Hirling, Torsten Hannusch, Bernd Schult

## 2005

Geschäftsführerin: Julia Eckey

Vorstand: Bernd Schult (Sprecher)  
Frank Hirling, Torsten Hannusch, Carolina Lebedies

## 2006

Geschäftsführerin: Katrin Tews

Vorstand: Stephan Siehl (Sprecher)  
Dr. Wolfgang Jakob, Frank Hirling, Carolina Lebedies, Bernd Schult

## 2007

Geschäftsführerin: Katrin Tews

Vorstand: Sebastian Stietzel (Sprecher)  
Dr. Wolfgang Jakob, Stephan Siehl

## 2008

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Marcus Manz (Sprecher)  
Daniel Ziska, Claudia Keller, Sebastian Stietzel, Stefan Spieker

## 2009

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Marcus Manz (Sprecher)  
Daniel Ziska, Claudia Keller, Sandra Witzger, Ronny Paschke, Markus Jahn

## 2010

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Claudia Keller (Sprecherin)  
Marcus Manz, Sandra Witzger, Markus Jahn, Ronny Paschke, Jörg Winner

## 2011

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Jörg Winner (Sprecher)  
Claudia Keller, Ronald Ludwig, Ronny Paschke, Sandra Witzger

## 2012

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Sandra Witzger (Sprecherin)  
Philipp Kardinahl, Ronald Ludwig, Ronny Paschke, Jörg Winner

## 2013

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Sandra Witzger (Sprecherin)  
Julia Gustavus, Björn Hallex, Philipp Kardinahl, Ronny Paschke, Daniel Wiegand

## 2014

Geschäftsführerin: Nadia Chabbi

Vorstand: Julia Gustavus (Sprecherin)  
Daniel Wiegand, Ronny Paschke, Marcus Maschke, Sandra Witzger

## 2015

Geschäftsführerin: Anna Berger

Vorstand: Daniel Wiegand (Sprecher)  
Benjamin Meißner, Marcus Maschke, Julia Gustavus

## 2016

Geschäftsführerin: Anna Berger

Vorstand: Jens Himburg (Sprecher)  
Pawel Twardak, Daniel Wiegand

## 2017

Geschäftsführerin: Frauke Fischer

Vorstand: Paul Kündiger (Sprecher)  
Pawel Twardak, Jens Himburg

## 2018

Geschäftsführerin: Frauke Fischer

Vorstand: Elli Schwerdtner (Sprecherin)  
Marcus Dippe, Paul Kündiger

## 2019

Geschäftsführerin: Ina Diepold

Vorstand: David Rohde (Sprecher)  
Dr. Julia Rosendahl, Lilian Ong, Patrick Heine, Tania Schulze, Elisabeth Schwerdtner

## 2020

Geschäftsführerin: Ina Diepold

Vorstand: Tania Schulze (Sprecherin)  
John Braun, Pierre Engama, Patrick Heine, David Rohde

## 2021

Geschäftsführerin: Ina Diepold

Vorstand: John Braun (Sprecher)  
Pierre Engama, Patrick Heine, Tania Schulze

## 2022

Geschäftsführerin: Claudia Spengler

Vorstand: John Braun (Sprecher)  
Denis Friedrich, Patrick Heine, Verena Kaschlan, Alexander Steinhart

## 2023

Geschäftsführerin: Claudia Spengler

Vorstand: Daniel Brugger (Sprecher)  
John Braun, Stephanie Bräuer, Denis Friedrich, Patrick Heine, Verena Kaschlan, Sina Lotter

# AUSZEICHNUNGEN

## SENATOREN

2374 Harald Schweitzer  
3881 Dr. Hans-Helmut Krüger  
5779 Deodat von Eickstedt  
6821 Hans J. Osterhof  
19426 Hans-Peter Buchheim  
23019 Wolfgang Krengel  
26497 Frank Steffen  
27447 Ulrich Siemer  
27817 Dieter Thomas  
27914 Reiner Dressler  
29993 Dr. Eckart Stör  
29994 Hans-Jürgen Bartsch  
29995 Dr. Henning Brekenfeld  
32124 Gerhard Westermann  
32125 Claus Ottrand  
32126 Klaus-Dieter Pietsch  
32127 Dieter Lust  
32128 Ingrid Gutzeit  
32129 Ernst-Henning Graf von Hardenberg  
36320 Ulrich Misgeld  
32321 Günter Nieke  
37365 Andreas Pliverics  
39555 Peter Schwips  
43318 Dr. Werner Hesshaus  
43513 Volker Pätzoldt  
45074 Klaus-Martin Grünke  
48759 Herbert Müksch  
49159 Rainer Welz  
49160 Dieter Klapproth  
49481 Bernd Wagemann  
50674 Wolf Weyermann  
52197 Olaf Rühl  
53924 Andreas Krüger  
54522 Andreas Peter  
56930 Markus Kleefisch  
56931 Ursula Brauner  
59952 Joachim Schürch  
59953 Stefan Heidkamp  
60256 Josef Schultheis  
60681 Klaus Tappe  
61387 Wolfram Katthaen  
62955 Stefan Holdermann  
65692 Christian von Drigalski  
67359 Christian Pech  
68306 Rainer Ihde  
69211 Daniel Ziska  
71187 Klaus J. Drese  
71330 Marcus Manz  
71482 Markus Busse  
72648 Claudia Keller  
73604 Sandra Witzger

75907 Maciej Kawecki  
76171 Sebastian Stietzel

## BERLINER EHRENNADEL\*

Dr. Werner Heßhaus  
Dieter Klapproth

## SILBERNE LANDESNADEL

Markus Orlinski  
Patrick Heine  
Torben Hammes  
Stephanie Bräuer  
Alexandro Lahmann

## GOLDENE LANDESNADEL

Christèle Auroux  
Jens Himburg  
Pawel Twardak  
Daniel Wiegand  
Elisabeth Schwerdtner  
Thomas Köppe  
Siegfried Stumm  
Arvid Nienhaus  
Paul Kündiger  
Marc Krüger  
Markus Orlinski  
Daniel Brugger

## GOLDENE JUNIORENNADEL WJD

Daniel Ziska  
Markus Manz  
Sebastian Stietzel  
Ronny Paschke  
Nadia Chabbi  
Sandra Witzger  
Christina Arend  
René Wetzel  
Jana Heubach  
Viktoria Schütz  
Marc Krüger

## EHRENMITGLIEDER WJB

Hans Peter Buchheim  
Reiner W.H. Dressler  
Wolfgang Krengel  
Claus Ottrand  
Dieter Thomas  
Dr. Günther Braun  
David Woodgate  
Dieter Klapproth  
Andreas Meerstein  
René Wetzel

# PROJEKTE INITIIERT AB 1990

Was für Projekte haben wir bereits umgesetzt und wo können wir auf Erfahrungen zurückgreifen? Genau diese Frage möchten wir mit dem Zusammentragen der Informationen beantworten. Ob einmalig oder etablierte Formate, in unserem Jubiläumsjahr sammeln wir diese Informationen.

**Fehlt dein Name oder eines deiner Projekte?** Melde dich beim Vorstand.

## JUNIOREN RUNNER

Dieter Klapproth und Werner Hesshaus

## ECM 1993

Josef Schultheis

## EUROPAKONFERENZ 1999

Josef Schultheis und Andreas Krüger

## ECM 2003

Celil Senman

## ICH MACH MICH SELBSTSTÄNDIG

Marcus Manz

## BUNDESKONFERENZ 2008

Klaus-Joachim Drese  
Catharina Fritz, Frank Ehlert, Robert Zwirn,  
Markus Jahn, Olaf Rühl, Claudia Keller,  
Uwe Ottenbreit, Dieter Klapproth, Ike Landvoigt,  
Heiko Geisler, Sigrid Pokorny-Peters

## BEAT OF BERLIN

Claudia Keller und Markus Manz

## KULTURPATEN

Sebastian Stietzel und Marcus Manz  
Marcus Dippe-Pagenstecher

## AUFGETISCHT

Marcus Manz

## OPERATION TELLERRAND

Katrin Roth und Daniel Ziska (Berlin), Ulrich Radscheid und Linda Horvath-Sarrodi (Wien), David Schnetzer und Karin Mathys (Bern), Tasha Del Percio (Bern/Berlin)

## ECM 2013 & 60 JAHR GALA

Daniel Ziska  
Sandra Witzger, Ronny Paschke, Julia Gustavus,  
Philipp Kardinahl, Marcus Manz, Svenja Köppe,  
Marcus Maschke, Daniel Wiegand

## EINFACH INTERKULTURELL

Lilian Ong

## CAMPONE - CHANCEN FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE

Patrick Stein und Marcus Dippe-Pagenstecher

## SCHULWÜRFEL

Paul Kündiger

## WJB THEMENABEND

Pawel Twardak und Marcus Dippe-Pagenstecher

## WORLD CLEANUP DAY

Marc Krüger und Patrick Heine

## BERLINER POSITIONEN

Julia Rosendahl, Marcus Dippe-Pagenstecher  
und Daniel Brugger

## SCHULSTARTER

Sigrid Stumm und Marc Krüger

## STARTUP MATE

Alexandro Lahmann

## EINFACH MAL GEFRAGT

Daniel Brugger und Susanne Hassepaß

## KNOW-HOW TRANSFER BERLINER ABGEORDNETENHAUS

Daniel Brugger

## ECM 2023 & 70 JAHR GALA

Stephanie Bräuer  
Verena Kaschlan, Markus Orlinski, Lara Bolhuis,  
Jonas Pfitzner, Svenja Köppe, Daniel Brugger,  
Alexander Müksch, Michał Huszcza





## 1 WER KANN MITGLIED BEI DEN WIRTSCHAFTSJUNIoren WERDEN?

Ordentliches Mitglied des Juniorenkreises kann grundsätzlich werden, wer bis zur Vollendung des 40. Lebensjahres als junger Unternehmer:in oder als Führungskraft im Bereich der gewerblichen Wirtschaft tätig ist.

## 2 WAS PASSIERT NACH VOLLENDUNG DES 40. LEBENSJAHRES?

Wer regelmäßig und aktiv an den Zusammenkünften des Vereins teilgenommen hat oder in anderen Organen der Junioren Einsatz gezeigt hat, kann nach Vollendung des 40. Lebensjahres die Fördermitgliedschaft erwerben. Darüber hinaus gibt es als besondere Form der Anerkennung die Ehrenmitgliedschaft.

## 3 WAS SIND SENATOREN?

Die JCI Senatorenwürde ist eine Auszeichnung, die vom Weltverband JCI verliehen wird. Sie ist die höchste Auszeichnung, die JCI in Anerkennung besonderer Verdienste um die Organisation vergeben kann. Sie gewährt dem Ausgezeichneten eine lebenslange Mitgliedschaft bei JCI. Sie sind die zukünftigen „Mentoren“ und Ratgeber. Die Voraussetzungen für diese Ehrung sind eine Mitgliedschaft von mind. fünf Jahren, eine Funktion auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene, herausragende Verdienste um WJD und überregionales Engagement, Botschafter von WJD auf der internationalen Bühne.

## 4 ICH MÖCHTE MITGLIED WERDEN, WAS NUN?

Wir laden dich zu unserem Interessententreffen ein und du kannst die (kostenpflichtige) Gast-Aufnahme für sechs Monate beantragen, um so den Verein und die Mitglieder richtig kennenzulernen. Du hast dann sechs Monate, in denen du viele Veranstaltungen besuchen und an Projekten mitarbeiten kannst. Danach kann du die ordentliche Mitgliedschaft beantragen.

## 5 BESITZEN DIE WIRTSCHAFTSJUNIoren EINE PARTEIPOLITISCHE AUSRICHTUNG?

Als Verband fühlen wir uns keiner politischen Partei direkt zugehörig. Weder auf Kreis-, Landes- oder Bundesebene. Wir haben politische Positionen, die Mithilfe unserer Mitglieder ausgearbeitet werden, diese sind jedoch parteiunabhängig.

## 6 WELCHE PROJEKTE SETZEN DIE WIRTSCHAFTSJUNIoren BERLIN UM?

So divers wie die Menschen bei WJ, sind auch die Projekte. Die Wirtschaftsjunioren wollen, dass sich etwas bewegt. Dafür packen sie die Dinge an. Mit deutschlandweit rund 800 Projekten sorgen wir für eine bessere Bildung, für innovatives Unternehmertum, für mehr Zusammenhalt und Lebensqualität – und stärken den Wirtschaftsstandort Deutschland. Als offenes Netzwerk hast du bei uns aber auch die Möglichkeit, eigene Projekte anzustoßen und gemeinsam mit uns umzusetzen. Wir freuen uns immer auf neue Ideen!

# EINIGE ABKÜRZUNGEN

## BUKO - BUNDESKONFERENZ

Bei der Bundeskonferenz treffen sich alle Mitglieder der Wirtschaftsjunioren Deutschland. Die Bundeskonferenz findet irgendwo im Bundesgebiet statt und es nehmen bis zu 1.000 Teilnehmer daran teil. Während der BuKo findet immer eine Bundesdelegiertenversammlung statt, in der Beschlüsse für die Arbeit der WJD getroffen werden.

## BUVO - BUNDESVORSTAND

### EA - EUROPEAN ACADEMY

Wenn du Verantwortung bei den WJ übernehmen willst, dann bewirb dich bei JCI Göteborg. Der Bundesvorstand wählt jährlich 6 Teilnehmer aus.

## EUKO - EUROPAKONFERENZ

Die Europakonferenz wird von einem europäischen Kreis ausgerichtet und findet irgendwo in Europa statt. Dort treffen sich jährlich zwischen 1.000 -2.500 Junioren aus ganz Europa.

## GA - GERMAN ACADEMY ODER GENERAL ASSEMBLY

Die German Academy eine von zwei Bundesakademien. Diese Academy ist etwas für dich, wenn du dich in Kreis, Land oder Bund verdient gemacht hast, denn Du kannst dann vom Landes- oder Bundesvorstand für diese Academy nominiert werden. Es geht um: das Organisieren und Durchführen von Veranstaltungen, Übungen zum Teambuilding, Selbstreflexion, Kommunikation, Vertrauen und Führung.

Das General Assembly ist mit der deutschen Delegiertenversammlung zu vergleichen. Auf dem Assembly treffen die JCI Würdenträger (National Präsidenten und der JCI Vorstand) zusammen.

## GLC - GENERAL LEGAL COUNSEL

Er/Sie berät die Wirtschaftsjunioren in allen rechtlichen Belangen.

## IPP - IMMEDIATE PAST PRESIDENT

Nach seiner Amtszeit ist jeder Präsident automatisch Past President. Der letzte Past President, also der Präsident des Vorjahres, ist der Immediate Past President. Dieser gehört in der Regel auch noch dem Vorstand für ein weiteres Jahr mit an, um die Kontinuität zu wahren.

## JAYCEE

International spricht man nicht von den Wirtschaftsjunioren, sondern von den Jaycees.

## KHT - KNOW-HOW TRANSFER

Der Austausch von Wirtschaftsjunioren und der Politik bei dem die Wirtschaftsjunioren Politiker:innen bei ihrer Arbeit begleiten dürfen. Diesen KHT gibt es jedes Jahr auf Bundes- und Europa-Ebene. Auch im Berliner Abgeordnetenhaus gibt es den KHT nun auch.

## KSST - KREISSPRECHERSKILLTRAINING

Wenn Du dich in Deinem Kreis für das Amt des Kreissprechers interessierst, hast Du hier eine Akademie speziell für zukünftige Kreissprecher. Welche Aufgaben hat eigentlich ein Kreissprecher? Wie geht man mit politischen, gesellschaftlichen Themen um? Welche Angebote gibt es von Land und Bund? Wer ist der Kreissprecher des Nachbarkreises?

## LAKO - LANDESKONFERENZ

Eine Landeskongferenz gibt es in jedem der 11 Landesverbände in unterschiedlichen Ausprägungen. Du kannst als Mitglied von WJD an allen Landeskongferenzen teilnehmen. Die Landeskongferenz des Landesverbandes Berlin-Brandenburg ist die Mirko.

## LAVO - LANDESVORSTAND

## MIRKO - MITTELDEUTSCHER KONFERENZ

MiRko steht für Mitteldeutsche Regionalkongferenz der Wirtschaftsjunioren. Dabei handelt es sich um eines der größten und wichtigsten Treffen junger Wirtschaftstreibende und Führungskräfte aus Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen, Brandenburg und Berlin. Drei Tage lang kommen mehr als 400 junge Wirtschaftslenker zusammen – um an Keynotes und Workshops teilzunehmen, lokale Unternehmen zu besichtigen, sich zu vernetzen und dabei die Region sowie die ansässige Wirtschaft kennenzulernen. Eine Konferenz für Mitmacher, die sich in ihren Unternehmen ebenso wie im Ehrenamt besonders engagieren.

## TFA - TEAMFÜHRUNGS-AKADEMIE

Eine von zwei Bundesakademien, die etwas für dich ist, wenn Du lernen willst, wie Du Teams richtig führst. Es geht um folgende Elemente: Wie verhalte ich mich im Teamkontext? Wie bilde ich effektive Teams? Wie führe ich Teams? Wie mache ich Teams erfolgreich?

## WEKO - WELTKONGRESS

Den Weltkongress richtet ein Chapter von JCI irgendwo auf der Welt aus. Bei einem WeKo treffen sich ca. 5.000 Jaycees. Auch hier gibt es einen formellen Teil mit Beschlussfassungen, die sog. General Assembly.

## WJ - WIRTSCHAFTSJUNIoren

## WJD - WIRTSCHAFTSJUNIoren DEUTSCHLAND

Der Bundesverband der Wirtschaftsjunioren dem die WJ Berlin angehören.

## WJB - WIRTSCHAFTSJUNIoren BERLIN

## WJBB - WIRTSCHAFTSJUNIoren BERLIN-BRANDENBURG

Der Landesverband dem die WJ Berlin angehören.

## **IMPRESSUM KONTAKTDATEN DER WJB**

Wirtschaftsjunioren Berlin | c/o IHK Berlin | Fasanenstr. 85 | 10623 Berlin  
Tel.: +49 30 315 10 340 | E-Mail: wjb@berlin.ihk.de | www.wjb.de

### **REDAKTION**

- Svenja Köppe
- Text zum Thema ehrenamtliches Engagement (Seite 9) – Denis Friedrich
- Einige Textpassagen im Zeitstrahl bis 2013 – Jens Bartels
- Junioren Runner (Seite 21) – Dieter Klapproth
- Texte zu Projekten von Projektleiter:innen oder von der Facebookseite der WJ Berlin

### **BILDQUELLEN**

- Archiv der Wirtschaftsjunioren Deutschland sowie der Wirtschaftsjunioren Berlin
- Private Archive von Adelheid Funcke-Schobert, Helmut Hansen, Ursula Brauner und Dieter Klapproth
- Weitere private Archive zahlreicher Wirtschaftsjunioren
- Facebookseite der Wirtschaftsjunioren Berlin
- Adobe Stock Bilder:
  - Seite 4 – 391538838 | Wide View of Beautiful Berlin
  - Seite 9 – 509042322 | Group of young people stacking hands together outdoor
  - Seite 12 – 348348330 | Typewriter on desk
  - Seite 14 – 236739207 | Lecture hall
  - Seite 15 – 248474132 | Empty School classroom
  - Seite 16 – 207976655 | Exam students holding pencil
  - Seite 18 – 92379689 | Retro computer
  - Seite 19 – 280139216 | Berlin Wall
  - Seite 36 – 234863018 | Frau arbeitet mit Stift an Tablet PC
  - Seite 47 – 148731803 | Built teamwork together with Spirit
- Mockups von Svenja Köppe u.a. erste Webseite der WJ Berlin oder das erste digitale Beat of Berlin

### **DESIGN**

Svenja Köppe

### **DRUCK**

 **Trend Point Marketing GmbH**

